

# Fichtelgebirge ... da schan her!



17. Juli 2021 1/2021 • Ausgabe 32



#### **Auszeichnung**



Seite 3: "Werner" siegt beim bundesweiten German Brand Award

#### **Erfolgsgeschichte**



Das KUFi feiert sein 10-jähriges Bestehen

#### Fichtel-BAXI



Seite 11: Bequem wir ein Taxi, günstig wie ein Bus

#### Radkarte Fichtelgebirge



Seite 12: Kostenfrei gedruckt und online erhältlich

## **Unterstützung auf breiter Front:** Interessengemeinschaft H2. Fichtelgebirge gründet sich

Investitionen (ausgelöst durch 20 Millionen Euro Fördergelder) wollen die Verantwortlichen der Wasserstoff-Modellregion Fichtelgebirge in die Region holen. Ziel ist, ins HyPerformer Förderprogramm der Bundesregierung aufgenommen zu werden. Dabei handelt es sich um die höchste Wasserstoff-Förderstufe in Deutschland; aktuell befindet sich das Fichtelgebirge in der HyExpert-Phase, einer Art Vorstufe des Förderprogramms Hy-Performer.

Voraussetzung für die Aufnahme in den Kreis der HyPerformer ist ein überzeugendes Konzept, welches belegt, dass im Fichtelgebirge künftig noch stärker auf das Thema gesetzt wird. Aus diesem Grund hat sich "Interessengemeinschaft H2.Fichtelgebirge" gegründet. Sie vereint knapp 30 Akteure aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, die in einer hybriden Gründungsveranstaltung ihr konkretes Interesse an der Umsetzung von Wasserstoffprojekten bekundet haben.

ressengemeinschaft H2.Fichtelgebirge versteht sich als ein Netz- gion und darüber hinaus. Unterwerk, das vor allem auch die Fir-



men, die den grünen Wasserstoff EDEKA, die die Interessengeabnehmen werden, die Wissenschaft mit ins Boot holt und das Thema damit nochmal auf eine breitere Basis stellt. Die Produktion und Nutzung von CO<sub>3</sub>-freiem Wasserstoff ist dabei nur eine Säule unserer Gesamtstrategie zur Dekarbonisierung der Region und darüber hinaus als ein Projekt, das gut zu unserer Marke #freiraumfürmacher passt."

Mitglieder der Interessenge-Landrat Peter Berek: "Die Inte- meinschaft sind nun auch zahlreiche Unternehmen aus der Rezeichnet haben unter anderem

meinschaft als einen Schlüssel zu einer CO rfreien Logistik se- stellen möchten. Auch Firmen und international auf andere Rehen und ihren Werksverkehr zwi-

schen den Logistikzentren auf wasserstoffbetriebene LKW um-

Aktivitäten im Fichtelgebirge nutzen möchten. Auch in der Industrie ist das Interesse an einer Nutzung von CO2-freiem Wasserstoff groß. So möchte beispielsweise LAPP Insulators eine CO<sub>2</sub>-freie Fertigung seiner Produkte erreichen und hat sich damit als ein Hauptabnehmer des im Fichtelgebirge produzierten Wasserstoffs ins Gespräch gebracht. Und nicht zuletzt die Wissenschaft steht hinter der Interessengemeinschaft. Die Universität Bayreuth möchte beispielsweise die im Fichtelgebirge gewonnenen Erkenntnisse national wie Maier Korduletsch oder gionen übertragbar machen.

e-trofit, welche an wasserstoff

betriebenen Fahrzeugen für den

Schwerlastverkehr arbeiten, sind

überregionale Partner, die die

#### Die Mitglieder der Interessengemeinschaft H2.Fichtelgebirge im Einzelnen:

LEU Energie GmbH&Co KG, LAPP Insulators GmbH, Autohof Thiersheim, Biersack Reisen, Birke Elektroanlagen GmbH, EDEKA, Kommunalunternehmen Marktredwitz, Kommunalunternehmen Fichtelgebirge, Logistikagentur Oberfranken, Textilveredelung Drechsel GmbH, DB Regionalbus GmbH, Purus Plastics, Karl Roth Baumeister GmbH&Co KG, Scherdel GmbH, Nutz Hochfranken GmbH, Waschpark Fichtelgebirge, Autohaus Engel GmbH, GELO Timber GmbH, Hydrotec GmbH, SWW Wunsiedel GmbH, SIEMENS AG, WUN H2 GmbH, Stadt Wunsiedel, Rießner Gase GmbH, Zentrum für Energietechnik der Universität Bayreuth, H2.B Zentrum Wasserstoff Bayern, Maier&Korduletsch Energie GmbH, Energieregion Nürnberg, Next Mobility, e-troFit GmbH, Endura Kommunal GmbH, Hy Power Europäische Metropolregion Nürnberg

## Noch mehr Mut zum "Machen": Innovation-Hub soll Gründergeist im Fichtelgebirge weiter stärken

Mehr als 1400 Vorschläge und nen Jahr bei der Bürgerbeteiligung zum Smarten Fichtelgebirge abgegeben worden. Dies hat einmal mehr gezeigt, wie viel Ideenreichtum und kreatives Potential in den Menschen der Region steckt. Ein Potential, dass es noch stärker zu nutzen gilt und das unabhängig davon, welchen beruflichen Hintergrund, welchen Bildungsstand oder welches Alter der Ideengeber

"Ich wünsche mir noch mehr Macher hier im Fichtelgebirge und um das zu unterstützen, haben wir jetzt das Projekt Innovation-Hub angeschoben. Eine Idee, die ebenfalls aus dem Beteiligungsprozess zum Smarten Fichtelgebirge stammt und das dem Mut zum Machen hier in der Region weiteren Anschub geben wird. Der Innovation-Hub wird in den kommenden Monaten entwickelt und ist als eine Art Spielwiese für innovative Ideen gedacht. Im Umfeld des Innovation-Hub soll insbesondere auch eine Macher-Mentalität geweckt werden", sagt Landrat Peter Berek.

Anregungen sind im vergange- tung des Innovation-Hubs ist gemacht. Der Kreistag hat sich einstimmig für eine gemeinsame Konzeptentwicklung mit der Deutschen Telekom entschieden. Der Kommunikationsdienstleister hat bereits die Prozessentwicklung zum Smarten Fichtelgebirge begleitet und hatte mit und/oder Dienstleistungen zu

gegangenen Ausschreibung erneut überzeugen können.

Ein Innovation-Hub ist laut Devielfältige Ideen, Akteure und Technologien zusammenfließen und im Idealfall kreativ vernetzt werden, um neue Produkte

i. Fichtelgebirge stellt man sich finition ein Knotenpunkt, an dem den Hub als eine Art Ergänzung vorhandener Angebote vor. die es bereits im Umfeld der Hoch-Landkreis angesiedelten Unternehmen gibt. Mit bisherigen Ko-

Den ersten Schritt zur Einrich- seinen Ansätzen bei der voran- entwickeln und damit die Wert- operationen, wie es sie beispielsschöpfung in einer Region zu weise im Digitalen Gründerzenstärken. Im Landkreis Wunsiedel trum Einstein 1 in Hof gibt, wird man eng zusammenarbeiten.

Projektleiter des Innovation-Hub ist Dr. Martin Watzlawek. Er hat bereits viele Jahre Erfahrung schulen oder auch bei den im in der Gestaltung von Innovationsorganisationen und meint: "Als Zielgruppe für den Innovation-Hub haben wir alle, die im Landkreis etwas aktiv machen wollen, im Auge. Wir möchten hier vor allem Kleinst- und Kleinunternehmer, aber auch Mittelständler oder Selbständige eine Plattform bieten. Jeder, der Innovationsideen und/oder den Willen zur Gründung hat, soll im Innovation-Hub kompetente Gesprächspartner. Berater und Mutmacher finden. Der Hub wird kein reines Gründerzentrum im klassischen Sinn sein - es geht eher um ein Netzwerk und Ökosystem von Köpfen und Gleichgesinnten, die den Ideengeber oder die Ideengeberin passgenau unterstützen und Innovationen gemeinsam für mehr Wertschöpfung und noch mehr Lebensqualität im Landkreis gemeinsam umsetzen.



#### Ausgezeichneter Imagefilm

# #freiraumfürmacher gewinnt beim German Brand Award

Einmal mehr hat die Kampagne #freiraumfürmacher eine hochgradig renommierte Auszeichnung erhalten. Der Imagefilm aus dem Fichtelgebirge rund um Hauptdarsteller "Werner" hat beim German Brand Award dem "Oscar" für den Bereich Werbung und Marketing in Deutschland – den Sieg in der Kategorie "Excellence in Brand Strategy and Creation - Brand Communication – Movies, Commercials & Virals" geholt. Für die herausragende Markenarbeit hat das Team aus dem Landratsamt gemeinsam mit der oberfränkischen Werbe-Agentur dc AG zudem ein Special Mention, also einen Anerkennungspreis, in der "Excellence in Brand Strategy the Year" erhalten.

"Nach der doppelten Nominierung für den bundesweiten Poli-Deutschen Preis für Online-Kommunikation im Jahr 2020 ist der German Brand Award nun der dritte überregionale Ritterschlag entschieden, bewusst nach im dritten Jahr in Folge. Das kann man langsam nicht mehr del zu kommunizieren, der sich als Zufallserfolg bezeichnen. Es im Landkreis vollzieht. Denn die zeigt vielmehr, was hier im Fichtelgebirge in Sachen Image und schen wieder richtig gerne hier, Marketing in den vergangenen und genau da setzt die Kampa-Jahren angestoßen worden ist", gne an: Das Selbstbewusstsein,



and Creation - Brand Impact of v.l.n.r: Anke Rieß-Fähnrich (Medienreferentin), Thomas Edelmann (Leiter der Entwicklungsagentur Fichtelgebirge), Katharina Hupfer (Kampagne #freiraumfichtelgebirge) und Cosima Benker (Kampagne #freiraumfürmacher), Landrat Peter Berek.

Der Leiter der Entwicklungs-

agentur, Thomas Edelmann, sagt dazu: "2017 haben wir uns außen zu gehen, um den Wan-Fichtelgebirgler leben inzwi-

tik-Award im Jahr 2019 und dem freut sich Landrat Peter Berek. das intern da ist, soll nach außen den. Wir haben uns klar positiotransportiert und gestärkt wer- niert als diejenigen, die sich was Recht."

Gewinner des German Brand Awards in den vergangenen Jahren waren auch große Namen

deutsch-sprachigen Raum. Initiator des Marken-Awards ist der Rat für Formgebung, der 1953

auf Initiative des Deutschen Bundestages gegründet wurde. Mit dem German Brand Award

zeichnen der Rat für Formgebung und das German Brand Institute erfolgreiche Marken,

konsequente Markenführung sowie nachhaltige Kampagnen und Marketingprojekte aus.

wie Douglas, Mediamarkt, die Deutsche Fußball-Liga, Lufthansa oder die Hotelkette Motel

One. Der German Brand Award ist der Marketingpreis mit der höchsten Reichweite im

trauen, und prompt bestätigt bekommen, dass das gut so ist. Es freut uns natürlich, wenn das auch Menschen außerhalb der Region beeindruckt.

Der German Brand Award hat bekanntlich das Ziel, die Bedeutung von Marken als entscheidenden Erfolgsfaktor zu zeigen und zu stärken. "Nicht die Größe des jährlich zur Verfügung stehenden Etats ist dabei entscheidend, so sagen es die Organisatoren des Awards, sondern die Konsequenz, mit der eine Marke kontinuierlich und langfristig geführt wird, und dass die zur Verfügung stehenden Mittel zielgerecht eingesetzt werden", sagt dazu Katharina Hupfer aus dem #freiraumfürmacher-Team. "Ich denke, genau das tun wir. Unser Marketing-Budget ist vergleichsweise überschaubar, aber der Erfolg, mit dem wir es bislang eingesetzt haben, gibt uns

## Die Umwelt immer im Blick: **Nachhaltige Beschaffung** wird im Landkreis weiter ausgebaut

vergangenen Jahr trug rund 70 Prozent (in Zahlen ist das ein Wert von rund 55.000 Euro) des verwendeten Bürobedarfs im motivieren. Landratsamt ein Nachhaltigkeitssiegel. Dies hat durchaus Vorbildcharakter, weshalb der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge von der Metropolregion Nürnberg bereits als Best Practice Beispiel vorgestellt worden ist. Doch diese Quote soll noch besser werden.

Dazu hat Klimaschutzmanager Jürgen Kromer eine Systematik entwickelt, die als wesentliche Elemente weitere Schulungen im Wechsel mit jährlichen Berichten zur Erfolgskontrolle vorsieht. "Eingebunden in diese Systematik werden schrittweise nun auch die Abteilungen Finanzen und Schulen, die Bau-Abteilung, die Haupt- und Personalverwaltung

Papier, Stifte, Mappen, Mobi- und auch das Team aus dem angehensweise passt zu uns liar und vieles mehr - bereits im Büro des Landrats", erklärt er. hier im Fichtelgebirge", erklärt kreis möchte ich für das Thema haben unser Kreisentwicklungsbegeistern und zum Mitmachen

> "Nachhaltigkeit ist ein großes Wort, hat aber auch viele Facetdas neben dem Material eines Produkts oder den Herstellungsbedingungen auch kurze Wege beim Transport sein. Diese Her- Planung.

"Auch die Kommunen im Land- auch Landrat Peter Berek. "Wir konzept, also unseren "Fahrplan" in Sachen Entwicklung für die nächsten Jahre unter den Titel "Freiraum Fichtelgebirge ten. Bei der Beschaffung können 2030 - Smart. Nachhaltig. Resilient." gestellt. Der Gedanke der Nachhaltigkeit ist also eine der drei tragenden Säulen dieser



#### Wichtiges auf einen Klick: **Fichtelgebirgs-Newsletter** gestartet

Im Fichtelgebirge tut sich viel, und diese Infos können sich Interessierte inzwischen auch direkt und ganz bequem nach Hause holen. Der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge bietet als zusätzliche Informationsquelle einen kostenlosen Newsletter an.

Unter www.landkreis-wunsiedel.de/buergerservice/newsletter können Interessierte ganz unkompliziert ihren persönlichen Newsletter bestellen.



Bürgerinnen und Bürger aus der Region, aber auch Fichtelgebirgs-Interessierte, die nicht mehr oder noch nicht im Landkreis leben, haben so die Möglichkeit, über das aktuelle Geschehen in ihrer Region auf dem Laufenden zu sein und auch zu bleiben.

Egal ob die aktuellen Entwicklungen rund um die Corona-Pandemie, Projekte des Landkreises, Veranstaltungen, Straßensperrungen oder wichtige Weichenstellungen für die Zukunft - mit dem Fichtelgebirgs-Newsletter sind Sie immer gut informiert. Die An- und Abmeldung ist jederzeit möglich.

## Digitales Fichtelcamp setzt neue Maßstäbe

Jahr zum Thema "Visuelle Kommunikation". Aufgrund der Pandemielage der vergangenen Monate wurde das Barcamp als hvbride Veranstaltung durchgeführt. Das Organisationsteam war vor Ort im Evangelischen Bildungszentrum Bad Alexandersbad und streamte von dort die Moderation sowie die analogen Programmeinheiten zu den rund 90 Teilnehmenden aus dem jekt zwischen dem regionalen ganzen Bundesgebiet, davon die Hälfte aus der Region. Dabei wurden technische und digitale Möglichkeiten ausgereizt, eingebunden in ein hochprofessionelles Setting.

gebirge. Dabei handelt es sich durch vielfältige Vorträge und

Am 28. und 29. Mai fand das um eine offene Veranstaltungszweite Fichtelcamp statt, dieses form mit Workshops, kurzen Vorträgen und Diskussionen, bei der sich Menschen zu einem gemeinsamen Themenbereich austauschen und voneinander und miteinander lernen können. Das Fichtelcamp 2021 widmete sich dem Thema "Visuelle Kommunikation" in seiner ganzen Breite.

Veranstalter des Fichtelcamps war das Forum Kreativwirtschaft Fichtelgebirge, ein Verbundpro-Akteursnetzwerk der Kultur- und Kreativwirtschaft - KÜKO - und dem Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge.

Ziel des Fichtelcamps war die Vernetzung von Kreativschaffen-Ein Fichtelcamp ist das Bar- den mit Vertretern anderer Wirtcamp-Format aus dem Fichtel- schaftsbrachen. Dies gelang

Workshops, die die große Bandaufgezeigt haben. Dazwischen gab es gezielte Netzwerkeinheiten, um die Menschen aus den unterschiedlichen Bereichen ins Gespräch zu bringen. Passiert das bei analogen Veranstaltungen zufällig in der Kaffeepause, muss dies im virtuellen Rahmen aktiv angeregt werden.

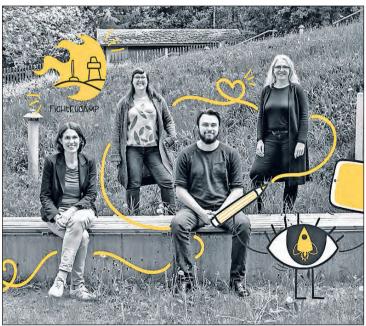
Eröffnet wurde das Fichtelcamp mit einem Kurzvortrag von Jeff Maisel, Inhaber der Brauerei Gebr. Maisel in Bavreuth, der in der "Biererlebniswelt" ganz gezielt auf die Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern setzt, um die Besonderheit der Bierspezialitäten hervorzuheben und der Gaststätte "Liebesbier" ihr außergewöhnliches Flair zu

Darüber hinaus gab es wei- Nutzen und vielfältige Inspiration breite visueller Kommunikation tere Vorträge von ONLINE für die eigene Arbeit mitnehmen Schreibgeräte und von der Markenkommunikationsagentur RIEGG. Das Herzstück des Fichtelcamps waren die verschie- Bundesgebiet kam dementspredenen Barcamp-Sessions, 45minütige Zeitfenster, in denen parallel verschiedene Vorträge re für die Kombination aus pround Workshops stattfanden. Darin wurden die derzeitigen Möglichkeiten im Bereich der visuellen Kommunikation, insbesondere auch mit dem Einsatz digitaler Infrastruktur aufgezeigt und gemeinsam diskutiert, in welche Richtung sich diese einheiten - interessante Men-Werkzeuge weiterentwickeln sollten. Diese Vorträge und Dis- bei klarem regionalen Bezug kussionsrunden waren von hoher Expertise der Referentinnen Besonderheit wahrdenommen und Referenten geprägt, so und in den Rückmeldungen herdass alle Teilnehmenden großen

konnten.

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem gesamten chend auch ausschließlich positive Rückmeldung, insbesondefessioneller Vorbereitung und Durchführung der hybriden Veranstaltung sowie der hohen Qualität der einzelnen Beiträge. Auch die Möglichkeit, aus der Distanz teilnehmen und trotzdem über die gezielten Netzwerkschen kennenlernen zu können zum Fichtelgebirge wurde als vorgehoben.

## **Forum Kreativwirtschaft Fichtelgebirge**



Das Fichtelcamp-Team 2021 (von links): Astrid Köppel, Lena Wenz, Finn Regenhold, Andrea Wunderlich



Moderatorin Astrid Köppel und Setup im EBZ in Bad Alexandersbad das Fichtelcamp 2022.

Partner und Unterstützer des Fichtelcamps 2021 waren die Wirtschaftsregion Hochfranken, das Bayerische Zentrum für die Kultur- und Kreativwirtschaft (bayernkreativ) sowie PEMA Vollkornspezialitäten aus Weißenstadt, Maisels & Friends (Brauerei gebr. Maisel) aus Bayreuth, Online-Schreibgeräte aus Neumarkt in der Oberpfalz, Meinel Bräu aus Hof und Crazy Sheep Kaffeemanufaktur aus Bayreuth.

Astrid Projektleiterin Köppel: "Es ist allen, die dabei waren, klar geworden, dass visuelle Kommunikation in ihrer Vielfalt für alle Unternehmen von großer Relevanz ist und alle haben reichhaltige Anregungen mitnehmen können. Unser Herzensanliegen war die Vernetzung der Teilnehmenden anzuregen, die ja bei virtuellen Veranstaltungen deutlich schwieriger ist. Dass uns das gelungen ist, zeigen die vielen tollen Rückmeldungen. Mit der professionellen Umsetzung durch das Team mit Lena Wenz, Andrea Wunderlich, Finn Regenhold und Matthias Suess ist uns eine super Veranstaltung gelungen. Das Fichtelgebirge hat sich einmal mehr als Region präsentiert, aus der innovative und zukunftsgewandte Ansätze kommen. Wir freuen uns schon auf

48 Stunden Design-Challenge Fichtelgebirge: Guerilla-Marketing für #freiraumfuermacher

#### Ko-kreativer Ideenboost für das Fichtelgebirge

Am 19. und 20. März widmete sich eine 48 Stunden Design-Challenge der Entwicklung neuer Ideen für Guerilla-Marketing für die regionale Imagekampagne "freiraumfuermacher". Unter Guerilla-Marketing versteht man Marketing-Strategien, die mit unkonventionellen Mitteln umgesetzt werden und dadurch besondere Aufmerksamkeit erzeugen. Die Kampagne #freiraumfuermacher hat mit dem Vergleich von verfügbarer Wohnfläche im Fichtelgebirge mit dem in Großstädten über unterschiedlich große Plexiglas-Quader bereits gute Erfahrungen mit Guerilla-Marketing-Ansätzen gemacht.

Das Format "Design Challenge" folgt anderen innovativen Ansätzen, bei denen durch einen streng festgelegten Zeitrahmen und interdisziplinären Teams die Kreativität insbesondere ge-

Die Veranstaltung wurde organisiert und durchgeführt durch das Forum Kreativwirtschaft Fichtelgebirge und fand in Kooperation mit der Fachschule für Produktdesign Selb statt.

Teilgenommen hatten fünf kreative Profis aus den Bereichen Film, strategisches Design, Theaterdidaktik, Games-/Spieleentwicklung und Online-Marketing sowie elf Fachschülerinnen und -schüler aus Selb. Aufgrund der Pandemielage fand die Design-Challenge online statt - eine weitere Herausforderung, die die Teilnehmenden bravourös meisterten, obwohl sie sich vorher nicht kannten. So wurden in vier Teams kreative Marketing-Ideen für die Region Fichtelgebirge entwickelt, jeweils auf unterschiedliche Zielgruppen zugeschnitten.

Das Freiraum-Team entscheidet nun, welche Ansätze davon umgesetzt werden.



## Fichtelgebirgs-Kinosommer

## **Open Air Kino auf dem Burgplatz** in Hohenberg



Die Burg Hohenberg in Hohenberg a.d. Eger hat in den mehr als 800 Jahren ihres Bestehens schon viel erlebt. Die malerische Kulisse für ein Open Air Kino war sie aber noch nicht. Das ändert sich ab dem 21. Juli - denn da macht der Fichtelgebirgs-Kinosommer dort Station und verzaubert seine Besucher an sechs aufeinanderfolgenden Abenden mit dem unvergleichlichen Flair des Burgplatzes, unterhaltsamen Filmen und natürlich kulinarischen Köstlichkeiten. Die Macher der Kampagne #freiraumfichtelgebirge, die Stadt Hohenberg a.d. Eger und Radio Euroherz freuen Veranstaltung, die eigentlich schon für den vergangenen Sommer geplant war, möglich macht. In kleinerer und natürlich coronakonformer Art und Weise, aber immerhin.

#### Zu sehen sind: Mittwoch: 21. Juli 2021 Leberkäsjunkie

(eine deutsche Kriminalkomödie und der sechste Teil der Heimatkrimi-Filmreihe um den Polizisten Franz Eberhofer, nach den Romanen von Rita Falk)



sich, dass die Corona-Lage die Fotoimpressionen (3): Volles Haus beim Kinosommer 2019 in Bad Alexandersbad

#### Donnerstag: 22. Juli 2021 Rocketman

(eine Filmbiografie über Elton John und ein Film, an dessen Musik man einfach nicht vorbeikommt)

#### Freitag: 23. Juli 2021 Immer Ärger mit Grandpa

(eine US-amerikanische Filmkomödie mit einem genialen Robert de Niro als Opa, dessen

#### Samstag: 24. Juli 2021 Jim Knopf und die Wilde 13

(eine Realverfilmung des gleichnamigen Kinderbuchs von Mich- furchtlosen Rennfahrers basiert, muskeln der Besucher fährt) ael Ende und die Fortsetzung des Films Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer)

#### Sonntag: 25. Juli 2021 Les Mans 66

(ein Film, der auf der wahren Geschichte eines visionären Sport-Enkel ihm einen Kleinkrieg erklärt) wagenherstellers und eines

#### Hygienekonzept – was Besucher wissen müssen:

- Einlass nur mit FFP2 Maske
- · Abstandsregel von 1,5 m zwischen Personen auf dem gesamten Kinosommer-Gelände
- Kontaktdatennachverfolgung per Luca App oder auch
- Besuchern werden feste Sitzplätze zugewiesen
- · am Platz selbst besteht keine Maskenpflicht, auf dem Gelände schon
- die Plätze sind begrenzt, Reservierungen sind nicht möglich
- Vom Besuch von und der Teilnahme an Veranstaltungen sind Personen ausgenommen, die nachgewiesenermaßen unter einer SARS-CoV-2-Infektion leiden, in den letzten 14 Tagen wissentlich Kontakt zu einem bestätigten an COVID-19-Erkrankten hatten, aus anderen Gründen einer Quarantänemaßnahme (z. B. Rückkehr aus Risikogebiet) unterliegen oder Symptome aufweisen, die auf eine COVID-19-Erkrankung hindeuten können.

die mit ihrem Ford in Le Mans Ferrari besiegen wollen)

#### Montag: 26. Juli 2021 Faking Bullshit

einen Frontalangriff auf die Lach- Besucher bereit.

Einlass auf das Gelände ist täglich ab 19 Uhr, die Filme beginnen dann mit Einbruch der Dunkelheit. Radio Euroherz verkürzt Ihnen die Wartezeit mit Mu-(eine deutsche Filmkömodie, die sik und einem bunten Programm, den Untertitel "Krimineller als die die Caterer halten natürlich lecke-Polizei erlaubt!" trägt und damit res Essen und Getränke für die





**Der Fichtelgebirgs-Kinosommer** in Hohenberg a.d. Eger wird unterstützt von:

#### HOHENBERGER®

MANUFAKTUR FÜR TAPETEN













## Bio-regionale Wertschöpfungsketten weiter stärken. Seit knapp zwei Jahren gibt es die Öko-Modellregion (ÖMR) Siebenstern - Zeit für einen Rückblick und einen Ausblick.

2019 hatten sich fünf Gemein- gen, organisierte die den und Städte im Landkreis ÖMR Siebenstern im Wunsiedel mit Unterstützung des letzten Jahr beispiels-Vereins Fichtelgebirge Innovativ e.V. für den Wettbewerb "Staat- Besuche im Rahmen lich anerkannte Öko-Modellregionen in Bayern" beworben die jährlich bayernweit und die Jury mit ihrem Konzept im Zeitraum von Auüberzeugt: Seit Dezember 2019 gibt es die Öko-Modellregion finden. Verbraucher ka-(ÖMR) Siebenstern, zunächst befristet auf zwei Jahre.

Akteure aus der Region (Landwirte, Verarbeiter, Verbraucher) vernetzen und koordinieren die ÖMRs Potentiale. Ideen und Impulse der Region und initiieren daraus Kooperationen und Umsetzungsprojekte im Bereich der ökologischen Landwirtschaft. Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich ist die Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung, um die Wertschätzung für heimische, ökologische Produkte zu stär-

Um Verbrauchern den ökologischen Landbau näher zu brin-

weise Bio-Bauernhofder Bio-Erlebnistage, gust bis Oktober stattmen zuhauf, um sich anzusehen, wie regiologisch erzeugt werden

diesem Jahr sind wieder Veranstaltungen in Planung: Radltouren, Hofführungen und ein Hof-

Im Folgenden ein kurzer Einblick in aktuelle Projekte der ÖMR Siebenstern:

Die Schaffung von kleinstrukturierten Schlachtanlagen ist unabdingbar, um bio-regionale Lebensmittelversorgung zukunftsfähig aufzustellen. Um im Bereich der Geflügelhaltung wieder regionale Wertschöpfungsketten



Als Anlaufstelle für engagierte nale Lebensmittel bio- Laura Stecher (Ii.) und Lisa Hertel Copyright Daniel Delang

Unterstützung der ÖMR Siebenstern gerade eine mobile Geflügelschlachtanlage in Betrieb genommen. Die Schlachtung der Tiere erfolgt hier vor Ort auf den Betrieben, ohne Transportwege. Mehr Tierwohl und Regionalität gehen kaum.

Die Verarbeitung von regionaler Wolle und Leder spielt kaum eine Rolle. Allerdings leistet dies einen Beitrag zur Ganztierverwertung und kann Landwirten und regionalen Verarbeitern zusätzliche und Wollveredelung erprobt werden.

Regionales Gemüse nicht decken. Zusameiner Solidarischen

Gegenzug eine gesicherte Ab-

Einkom- nahme der Ernte.

mensquellen schaffen. Mit ihrem Engagement in der Mit Verarbeitern aus Region hat die ÖMR Siebender Region soll nun stern die Jury nun nochmals eine regionale Leder- überzeugt: Auch in den kommenden drei Jahren kümmert sich die ÖMR weiterhin aktiv um Bio- die Anliegen und das Image der kann die heimischen Öko-Landwirtschaft. Nachfrage bei weitem Immer mehr Landwirte außerhalb der fünf Mitaliedsgemeinmen mit aktiven Men- den signalisieren Interesse an schen wird am Aufbau einer Zusammenarbeit mit der ÖMR. Um hier die Vernetzungsund wie sie schmecken. Auch in etablieren zu können, wurde mit Landwirtschaft gearbeitet. Ein potentiale auszuschöpfen, wird Landwirt und/oder Gärtner baut die ÖMR Siebenstern ab Herbst für eine Verbrauchergruppe 2021 voraussichtlich auf den ge-Gemüse an und bekommt im samten Landkreis Wunsiedel er-



Kontakt: Lisa Hertel und Laura Stecher Öko-Modellregion Siebenstern Jean-Paul-Str. 9 • 95632 Wunsiedel

Tel.: +49 (0)9232 80-668 Fax: +49 (0)9232 80-9668

Mail: oekomodellregion@landkreis-wunsiedel.de Web: www.oekomodellregionen.bayern/siebenstern

Stärker als alle Einschränkungen

Das Magazin "ZUKUNFT ZUKUNFT Fichtelgebirge ein. Fichtelgebirge" rückt die Grenzregion und die Beziehungen zu den tschechischen Nachbarn in den Mittelpunkt. Neben einer kostenfreien Print-Version liegt das hochwertige Magazin auch in einer digitalen Ausgabe vor.

Zwischen dem Fichtelgebirge und den tschechischen Nachbarn hat sich seit dem Mauerfall ein reger kultureller und vor allem auch menschlicher Austausch entwickelt. Wo und wie ist die Grenzregion zusammengewachsen und verflochten? Welche Projekte bringen die Grenzbeziehungen heute und in Zukunft voran? Welche Entdeckungen gibt es in der Grenzregion und im grenzübergreifenden Naturraum zu machen? Das Team des Magazins ZUKUNFT Fichtelgebirge ist diesen Fragen nachgegangen und stellt die Ergebnisse in vielen spannenden Einzelbeiträgen vor.

Während viele touristische Attraktionen, von der Porzellanindustrie bis zum Bäderland, beidseits der Grenze bereits weitgehend bekannt sind, haben sich in den vergangenen Jahrzehnten auch zahlreiche kommunale, wirtschaftliche und partnerschaftliche Verbindungen entwickelt, die eher im Verborgenen blühen. Für das Zusammenwachsen sind sie jedoch von mindestens genauso großer Bedeutung. Auf einige dieser bislang noch unterbelichteten Grenzbeziehungen geht tion hervorgehen."

Die Erscheinung fällt zeitlich mit dem Kultursommer 2021 zusammen, der von dem Centrum Bavaria Bohemia, Schönsee und der Stadt Wunsiedel mit Unterstützung vieler regionaler Akteure hüben und drüben, mal live, mal virtuell veranstaltet wird. "Auch wenn die Corona-Pandemie die Grenzbeziehungen kurzfristig stark beeinträchtigt hat, sind die



Bemühungen um eine partnerschaftliche Zusammenarbeit und ein besseres Verständnis zwischen den Nachbarn niemals abgerissen", betont Chefredakteur Dr. Oliver van Essenberg. "Beide Seiten haben die gut ein Jahr dauernde Krise in ihren Beziehungen gemeinsam gemeistert und werden daher wohl auch gestärkt aus der schwierigen Situa-

Sybille Kießling, Vorsitzende schäftlichen Sendungen beile- MITMACHER aus dem Fichteldes Fördervereins Fichtelgebirge, ergänzt: "Lesenswert ist das Magazin nicht nur wegen des Schwerpunkts, sondern auch aufgrund des umfangreichen Ortsporträts zur Festspielund Energiestadt Wunsiedel, den Meilensteinprojekten, die wir präsentieren, und der Rubriken Leben und Freizeit, Bildung und Karriere sowie den Genießer-

"ZUKUNFT Fichtelgebirge" umfasst 108 Seiten und ist ab 29. Juli in den vier Fichtelgebirgs-Landkreisen u. a. bei den Landratsämtern, Städten und Gemeinden, Tourist-Infos kostenlos erhältlich. Die Auflage beträgt 20.000 Exemplare. Herausgeber ist der Förderverein Fichtelgebirge, der die Arbeit an der Publikation ehrenamtlich unterstützt. "Dank vieler Helfer, durch Mitarbeit, Anzeigen und Sponsoring können wir der Region diese hochwertige Publikation sowie auch Aufsteller für die Auslage zur Mitnahme kostenlos zur Verfügung stellen", betont Sybille Kießling, Vorsitzende des Fördervereins. "Jeder kann mit dem Magazin als Print-Version oder digitaler Ausgabe Werbung für unser Fichtelgebirge als Lebens- und Wirtschaftsraum sowie als Tourismusregion machen. Denn ZUKUNFT Fichtelgebirge lässt sich nicht nur im Freundes- und Bekanntenkreis weiterreichen, sondern auch ge-

gen oder bei der Personalak- gebirge, unserem Freiraum für quise einsetzen. Da sind nun Macher, gefragt!"



#### MITMACHEN!

- Sie möchten ein Exemplar erhalten oder bei sich auslegen?
- Sie versenden Ihre Produkte an Endkunden im deutschsprachigen Raum und möchten durch Beilage des Magazins Werbung für Ihren Firmenstandort Fichtelgebirge machen?

Bestellen Sie das Magazin in gewünschter Stückzahl sowie auch Thekenaufsteller ganz einfach unter folgender Mail-Adresse: info@ foerderverein-fichtelgebirge.de

Die Kosten für das Porto trägt der Empfänger.

Auf Wunsch senden wir Ihnen das Magazin auch kostenfrei als digitale Ausgabe zu.

Link weitergeben

Eine Online-Version zum Herunterladen bzw. für digitale Weitergabe oder als Hinweis in der Mailsignatur gibt es auf: www.foerderverein-fichtelgebirge.de

Durchblättern können Sie das aktuelle Magazin sowie alle Ausgaben seit 2015 zudem auf der Plattform ISSUU, Stichwort "Zukunft Fichtelgebirge"



## Klimaschutzberatung im Landkreis stellt sich neu auf

## Mehr Beratung, mehr Berater weiterhin kostenlos

i.Fichtelgebirge ist künftig eingebunden in eine oberfrankenweite Kooperation mit der Energieagentur Oberfranken und der Verbraucherzentrale Bayern. Die Bürger profitieren von einem größeren Beratungsangebot, das zudem kostenlos bleibt.

Schon seit Herbst 2016 bietet der Landkreis eine kostenlose Klimaschutzberatung für seine Bürgerinnen und Bürger an. Jeder, der sein Haus sanieren, seine Heizung erneuern, auf alternative Energiequellen wie Solarthermie oder Photovoltaik setzen oder ein Haus neu bauen möchte, kann seitdem eine kostenlose und von Herstellern unabhängige Beratung in Anlassen sich bereits am Telefon Geld zu verschenken. klären. Stehen größere Umbau-

spruch genommen.

Das Angebot findet immer größeres Interesse: Waren es 2017 noch rund 120 Beratungen am Telefon und vor Ort, stieg die Zahl 2019 schon auf mehr als 200 an. Da man eine größere Sanierung meist nur einmal im Leben durchführt, ist es ganz besonders wichtig, sich dabei möglichst fachkundig beraten zu lassen.

Das gilt übrigens nicht nur für die fachlichen Aspekte einer Sanierung, sondern auch für die finanziellen: Sich ganz allein durch den deutschen Förderdschungel zu kämpfen, ist fast nicht mehr möglich. Deshalb hilft die Klimaschutzberatung, die passenden Förderprogramme zu finden, die spruch nehmen. Viele Fragen Anträge richtig zu stellen und kein

ten an, wird auch gerne die ko- der Energieagentur Oberfranken Beratungsangebot für einen gan-

Der Landkreis Wunsiedel stenlose Vor-Ort-Beratung in An- mit der Verbraucherzentrale Bay- zen Regierungsbezirk, das von tung übernimmt schließlich der das Angebot für unsere Bürger weiter zu verbessern. So wird zum Beispiel nicht nur die Zahl der Berater deutlich aufgestockt, sondern auch der Umfang der Beratung erweitert. Neben der telefonischen Beratung wird das Angebot vor Ort - jetzt "Checks" genannt - um weitere Themenfelder ergänzt. So können Sie zum Beispiel spezielle Checks zum Thema Heizung nutzen oder Ihr Dach überprüfen lassen, ob es sich für die Nutzung von Sonnenenergie eignet. Eine genaue Aufstellung aller Checks sehen Sie in der Tabelle unten.

> Durch die Kooperation von Energieagentur und Verbraucherzentrale existiert übrigens zum ersten Mal im Freistaat Bayern ein Durch eine neue Kooperation einheitliches, flächendeckendes

ern e.V. ist es uns nun möglich, allen Privathaushalten in Ober- Landkreis. Dies wurde im Nofranken genutzt werden kann.

Wichtig ist: Alle Beratungsangebote bleiben für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises kostenlos! Dafür helfen unterschiedliche Stellen zusammen: Die Kosten für die Durchführung Verbraucherzentrale durch das Bundeswirtschaftsministerium getragen. Die Organisation des Proiekts über die Energieagentur Oberfrankenstiftung in der Pilotgenanteil von 30 Euro pro Bera- zusätzlich zur Verfügung.

vember 2020 vom Kreisausschuss einstimmig beschlossen. So bleibt die Klimaschutzberatung komplett kostenlos.

Auch an den Kontaktdaten ändert sich nichts. Die Hotline der Energieagentur Oberfranken der Beratung werden über die bleibt unter der gewohnten Telefonnummer 09221 / 82 39 - 18 erreichbar. Hier können sich Privathaushalte während der normalen Bürozeiten ganz einfach telefo-Oberfranken unterstützt die nisch beraten lassen oder einen Termin für eine Vor-Ort-Beratung phase. Den normalerweise bei vereinbaren. Alle Kanäle der Vereinigen Checks anfallenden Ei- braucherzentrale Bayern stehen

Weitere Informationen finden Sie

auf der Homepage der Energieagentur Oberfranken unter http://eao.bayern/index.php/beratung/klimaschutzberatung

	Telefonberatung	Onlineberatung	Beratungsstellen	Basis-Check	Gebäude-Check	Solarwärme-Check	Heiz-Check	Detail-Check	Eignungs-Check	
,									Solar	Heizung
Wer		Mieter     private Haus- oder     Wohneigentümer     private Vermieter     Bauherren		Mieter     private Haus- oder     Wohneigentümer     private Vermieter	<ul> <li>private Haus- oder Wohneigentümer</li> <li>private Vermieter</li> </ul>	- Besitzer einer solar- thermischen Anlage	- private Haus- oder Wohneigentümer - private Vermieter	Mieter     private Haus- oder     Wohneigentümer     private Vermieter	- private Haus- oder Wohneigentümer - private Vermieter	- private Haus- oder Wohneigentümer - private Vermieter
Was Wie	Klärung einfacher	Einschätzung zu	Klärung von Fragen	Überblick über	Überblick über	Überprüfung der optima-	Analyse des gesamten	Klärung einzelner,	Analyse der Einsatz-	Beratung zum
	Energiesparfragen, z. B.	Energiesparfragen, z. B.	und Problemen rund	- Strom- und Wärme-	- Strom- und Wärme-	len Einstellung und	Heizsystems bzgl. opti-	spezifischer Energie	möglichkeiten für	Heizungstausch:
	- Strom sparen	- Auswahlkriterien	ums Energiesparen, z. B.	verbrauch	verbrauch	Effizienz der solar	maler Einstellung und	probleme, z. B.	solarthermische oder	- Analyse des bestehen-
	- Auswahlkriterien	für Heizsysteme	- Strom- und Heiz-	- Geräteausstattung	- Geräteausstattung	thermischen Anlage	Effizienz:	- baulicher Wärmeschutz	Photovoltaik-Anlagen	den Heizsystems
	für Elektrogeräte	- Fördermöglichkeiten	kostenabrechnung	- Sparpotenziale	- Sparpotenziale		- Brennwertkessel	- Haustechnik	und Beratung zu	- Prüfung aller möglichen
	- Fördermöglichkeiten		- Fördermöglichkeiten		- Heizungsanlage	Keine Überprüfung von	- Niedertemperaturkessel	- Fördermöglichkeiten	Fördermöglichkeiten	Heiztechniken
			- erneuerbare Energien		- Gebäudehülle	Photovoltaik-Anlagen!	- Wärmepumpe			- Vorschlag der drei
			- Dämmung		- Fördermöglichkeiten	i	- Fernwärme			geeignetsten Techniken
										- Fördermöglichkeiten
	Telefonische Klärung	Schriftliche Kurzberatung	Ausführliches, persön-	1 Termin zu Hause	1 Termin zu Hause	2 Termine zu Hause,	2 Termine zu Hause	1 Termin zu Hause	1 Termin zu Hause	1 Termin zu Hause
	einfacher Fragen	im Online-Beratungsraum	liches Gespräch in einer	zur fundierten Einschät-	zur fundierten Einschät-	Messung mindestens an	an aufeinanderfolgenden	zur detaillierten	zur detaillierten Prüfung	zur detaillierten Prüfung
		über www.	Beratungsstelle	zung der energetischen	zung der energetischen	3 Tagen (dayon 1 Sonnen-	Tagen für 24-h-Messung	Beurteilung und Klärung	und Beurteilung	und Beurteilung
	09221-82 39-18	verbraucherzentrale-	J	Situation	Situation	tag erforderlich)		eines spezifischen		
		energieberatung.de	Dauer mind, 30 Minuten				Dauer insgesamt	Energieproblems	Dauer ca. 1.5 Stunden	Dauer ca. 2 Stunden
		Zugangsdaten		Dauer ca. 1 Stunde	Dauer ca. 2 Stunden	Dauer insgesamt	ca. 2 Stunden			
		per E-Mail				ca. 4 Stunden		Dauer ca. 1.5 Stunden		

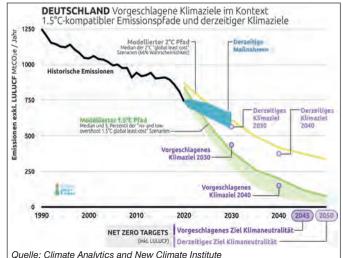
## Nächster Schritt zur Dekarbonisierung: Landkreis nimmt am European Energy Award teil

63 Prozent des benötigen Stroms selbst und aus erneuerbaren Energien herzustellen. Eine gute Bilanz, die die Verantwortlichen weiter ausbauen möchten. In den kommenden Jahren will man an den Punkt kommen, an dem man die komplette im Landkreis benötigte Energie vor Ort selbst herzustellen in der Lage ist. Dieses Ziel wurde bereits im Klimaschutzkonzept 2011 festgeschrieben und verfolgt die Absicht, einen regionalen Wertschöpfungskreislauf zu erzeugen und dabei klimaneutral zu wer-

Um das zu erreichen, arbeitet man im Landkreis an einer sogenannten Dekarbonisierungsstrategie. Das bedeutet: Prozesse in der Energieherstellung, bei de-

kreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge von CO<sub>2</sub>-freien Alternativen ab- Jürgen Kromer dazu zwei Thegelöst werden. In einem ersten men an: die Erstellung einer

Schon jetzt gelingt es im Land- nen CO, freigesetzt wird, sollen chen um Klimaschutzmanager dem CO, auch andere Luft- durchläuft über einen Zeitraum Schritt gehen die Verantwortli- Treibhausgasbilanz (in der neben



Schadstoffe berücksichtigt werden) und die Einführung eines Managementsystems, an dessen führen, Überprüfen und gegebe-Ende eine externe Zertifizierung stehen wird, welche die Qualität der Dekarbonisierungsstrategie dokumentiert und sichert.

Die Wahl ist dabei auf eine Teilnahme am European Energy Awards (EEA) gefallen und diesem Plan hat der Kreisausschuss nun auch zugestimmt. Einerseits handelt es sich beim EEA um ein weithin anerkanntes Verfahren, acht Ländern durchgeführt wird, andererseits kann eine Teilnahme für einen Zeitraum von drei Jahren über die Förderrichtlinie Kommunaler Klimaschutz zu 90 Prozent gefördert werden.

schrittweise aufgebaut und bensqualität in der Region."

von drei Jahren die Stationen Analysieren, Planen, Durchnenfalls Anpassen. Regelmäßige Berichte sind ebenfalls ein zentraler Bestandteil des Verfahrens an dessen Ende dann ein, einem DIN ISO Zertifikat vergleichbarer Status, bescheinigt wird.

Landrat Peter Berek: "Im Fichtelgebirge gibt es den politischen Willen über Parteigrenzen hinweg, die Energiewende weiter voranzutreiben. Deutschland welches in Europa inzwischen in schaut inzwischen auf das, war hier erreicht wurde. Dank der vie-Ien Partner, die hier mitarbeiten, wird es uns gelingen, auf diesem Weg weiter die Nase vorn zu behalten. Wir tun das für unsere Umwelt, für unsere Bürger und Das Verfahren des EEA ist für eine weitere Stärkung der Le-

## Digitales Marketing stärken: Schulungs-Plattform Social Media ist gut angelaufen

Seit Mitte Mai steht allen tenfrei ein zeit- und ortsunab-Inhalten rund um Google, Facefügung.

der Region hart getroffen. Desim Bereich der Digitalisierung unwappnen. Dazu ermöglicht der der digitalen Schulungsplattform Sichtbarkeit in der digitalen Welt zu erhöhen.

Das 24-Stunden-Lernportal Einzelhändlern und Unterneh- wurde von den jungen Digitalmern im Fichtelgebirge kos- pionieren von Meine Stadt. Digital entwickelt und soll Verständnis hängiges digitales Lernportal zu für die digitale Welt geschaffen. Es soll vor allem regionale Bebook, Instagram & Co zur Ver- triebe unterstützen, die bisher keine bzw. wenig Berührungs-Die Corona-Pandemie hat punkte mit Social Media hatten. kleine und mittlere Betriebe in Bei Fragen ist die Anforderung von Unterstützung über ein Konhalb möchte der Landkreis taktfenster auf der Schulungs-Wunsiedel i. Fichtelgebirge diese plattform jederzeit möglich. Der Leiter der Entwicklungsagentur, terstützen und für die Zukunft Thomas Edelmann: "Die Tage von Händlern und Firmenchefs Landkreis für alle interessierten sind oft sehr eng getaktet. Das regionalen Betriebe die Nutzung Besondere an der Schulungsplattform ist, dass die Interessier-MeineStadt.Digital, um deren ten die Inhalte orts- und zeitabhängig nutzen können und nicht an fixe Schulungstermine gebun-



# MeineStadt.Digital x Facebook

den sind. Diese Flexibilität halte schrittweise in die Funktionalität lungsinhalte ist, ihre Unternehich für sehr wertvoll."

Nach der Anmeldung werden den Nutzern zunächst die verschiedenen Social Media Plattformen und deren Nutzen grob vorgestellt, um einen Einblick zu erhalten, welche der verfügbaren Plattformen für den jeweiligen Betrieb zur Ansprache von Kunden geeignet ist. Darauf aufbauend werden die derzeit gängigsten Social Media Portale Schritt für Schritt erklärt. Auch hier liegt der Fokus darauf, dass Einsteigern im Bereich Social Media

der jeweiligen Plattform eingelernt werden.

Lernportals:

- Grundlagen Social Media
- Google MyBusiness
- YouTube
- Facebook
- Instagram
- TikTok
- Kommunikation in Zeiten von Corona

Ziel für die Nutzer der Schu- gemacht haben."

mensprofile fachgerecht zu führen und die digitale Präsenz ohne die direkte und kostenin-Die Bausteine des digitalen tensive Betreuung einer Agentur umsetzen zu können, sagt auch Landrat Peter Berek: "Mir liegt es wirklich am Herzen, vor allem den Händlern in der Region helfen zu können - auch den Kleinsten. Digitale Vermarktung ist kein Hexenwerk und kann gute Erfolge bringen. Das belegen diejenigen, die sich hier in der Region schon auf diesen Weg



## Beratungstage für Existenzgründer und Unternehmer





#### Die meisten Existenzgründer haben konkrete Fragen:

- Wie schreibe ich einen Businessplan?
- · Was ist mit Finanzierung? Wie viel Eigenkapital brauche ich?
- Welche Förderungen gibt es? Erhalte ich einen Gründungszuschuss?
- · Welche rechtlichen Rahmenbedienungen muss ich beach-

die über die klassischen Themen wie Businessplan, Förde- frankens durch.

rung, IHK oder KfW hinausgegehen? Welcher Standort ist fühlen sich alleine mit ihren Fragen, weil in Familie und Bekanntenkreis das Verständnis dafür fehlt.

Entwicklungsagentur Die Fichtelgebirge kennt die spezifischen Probleme von Gründern und Jungunternehmern. Wir gewas anfangen können, das Sie verbessert und weiterbringt.

#### **Nutzen Sie Ihre Chance!**

Die Entwicklungsagentur Fichtelgebirge führt die Beratungs-Zudem tauchen Fragen auf, tage in Zusammenarbeit mit und auch Fragen zu einer Konden Wirtschaftskammern Ober-

Die Fachberater der IHK Bayhen. Sie sind eng mit ihrem Ge- reuth, Herr Matthias Keefer, und schäft oder ihrer Region verbun- der Handwerkskammer in Hof, den: Zu welcher Bank soll ich Herr Roland Hetzel, stehen an diesen Tagen für Einzelgegut, welcher nicht so gut? Ist spräche zur Verfügung. Für allmeine Idee gut? Viele Gründer gemeine Erstberatungen können nach gesonderter Absprache auch Termine mit einem Steuerberater, Rechtsanwalt oder Notar vereinbart werden.

Informationen gibt es für alle, die ein Unternehmen gegründet haben, in konkreten Planungen für eine Gründung stecken oder ben Feedback, mit dem Sie et- eine Unternehmensnachfolge vorbereiten.

> Alle Themen, die im Zusammenhang mit der Existenzgründung, dem Unternehmensaufbau oder der Übernahme stehen solidierung, können mit den Fachberatern erörtert werden.

#### Folgende Termine sind geplant:

29. September 2021 13. Oktober 2021 22. November 2021 08. Dezember 2021 jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Aufgrund der Corona-Pandemie werden wir das Format (persönlich oder digital) für die Beratungen kurzfristig bekannt geben.

#### Veranstalter:

Entwicklungsagentur Fichtelgebirge -Wirtschaftsförderung des Landeskreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Anmeldung: Aus organisatorischen Gründen ist eine



Voranmeldung erforderlich bei: Stephanie Philipp, Tel. 09232/80-493 oder per E-Mail: stephanie.philipp@ landkreis-wunsiedel.de

Selbstverständlich steht die Wirtschaftsförderung des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge auch außerhalb des Termins für Beratungen und Informationen zur Verfügung.

#### Glasfaseranschluss für die Steinfachschule

## Breitbandversorgung im Land-kreis kommt voran

demie und die damit verbundeeine gute technische Ausstattung ist. Umso erfreulicher, dass den Startschuss gegeben. mit der Staatlichen Fachschule

funktioniert ohne schnelles Inter- erhalten hat. Landrat Peter Benet. Spätestens die Corona-Pan- rek, Aussenstellenleiter Jürgen Wunderlich und Marco Krasser nen Änderungen in vielen Berei- und Michael Hermann (Gechen hat gezeigt, wie wichtig schäftsführer und Projektmanager der SWW) haben dafür jetzt

Die Steinfachschule ist dabei mit Steintechnik und Gestaltung die erste Schule im Landkreis,

Kein Home-Office, kein Home- nun die nächste Schule im Land- die das Bundes-Förderpro-Schooling, keine Videokonferenz kreis einen Glasfaseranschluss gramm GWLAN/R (Richtlinie zur Förderung von Glasfaseranschlüssen und WLAN für öffentliche Schulen, Plankrankenhäuser und Rathäuser) nutzen konnte. Der Anschluss, der von der SWW installiert wurde, ermöglicht 1000MBit/s im Download und 300 Mbits/s im Upload.



v.l.n.r.: Marco Krasser (Geschäftsführer SWW), Landrat Peter Berek, Aussenstellenleiter Jürgen Wunderlich, Michael Hermann (Projektleiter SWW)

## **EDV** an Schulen: Betreuung aus einer Hand wird aufgebaut

Bei der EDV-Betreuung der Job gemacht, aber sie stoßen an von Beginn an nicht nur die Wege. Seit dem Herbst arbeiten einer zentralen Systembetreuung, also einem Team, welches im Landratsamt angesiedelt wird und von dort aus zentral und in enger Zusammenarbeit mit Lehrern vor Ort alle Schulen unterstützen wird. Das Ziel: die Lehrkräfte und das pädagogische Personal entlasten und für einheitliche Standards sowie eine weitere Verbesserung bei der technischen Ausstattung sorgen.

"Der Bedarf an den Schulen ist definitiv gegeben. Nimmt man alle Schulen zusammen, dann sprechen wir schon jetzt über knapp 4000 Endgeräte und insgesamt 150 Server. Und das ist nur ein Zwischenstand, denn die Digitalisierung ist nicht zuletzt seit der Corona-Pandemie in Riesenschritten auf dem Vormarsch", sagt Deniz Fritsch, der das Projekt seit Oktober vergangenen Jahres betreut. "Die Lehrkräfte

Schulen geht der Landkreis ihre Grenzen. Allein in diesem Landkreis-Schulen im Blick ha-Wunsiedel i. Fichtelgebirge neue Schuljahr haben die Systembetreuer zwischen 200 und 400 die Verantwortlichen am Aufbau Stunden geleistet, sind aber eigentlich nur für maximal fünf Schulstunden pro Woche dafür freigestellt."

Seit dem Start im Herbst hat sich bereits einiges getan. Videokonferenzsysteme wurden eingerichtet, die Grund- und Mittelschulen beraten, das Netzwerk und die WLAN-Infrastruktur an sechs Schulen vollständig erneuert und an zwei Schulen erweitert, ein Inventarsystem aufgebaut und es wurde eine Cloud im Landratsamt eingerichtet, die nun zentral genutzt werden kann. Auch Förderprogramme hat man erfolgreich angezapft und davon Tablets, Notebooks, Beamer und Leihgeräte, aber auch Dienstgeräte für Lehrkräfte angeschafft und nicht zuletzt den Breitbandausbau entscheidend vorangetrieben.

vor Ort haben bisher einen tollen Thema gibt uns recht. Wir wollten richt werden weiterbearbeitet.

ben, sondern den Service auch auf die Schulen der Städte und Gemeinden erweitern. Denn im Verbund gelingt es viel besser, eine schlagkräftige Einheit als EDV-Kümmerer zu etablieren. Das Einvernehmen mit den Bürgermeistern ist dabei wirklich bemerkenswert. Inzwischen hat der Kreistag auch die Innovationsund Dienstleistungsgesellschaft Fichtelgebirge mbH gegründet und den Kommunen liegen entsprechende Zweckvereinbarungen vor. Es kann also losgehen."

Die Liste der Aufgaben ist und bleibt lang. Aktuell wird die Generalsanierung des Otto-Hahn-Gymnasiums in Marktredwitz geplant. Parallel dazu wird das Förderprogramm Digitalpakt Bund vorbereitet, mit welchem weitere Hardware angeschafft werden und über weiter bauliche Maßnahmen jedes Klassenzimmer einen Glasfaseranschluss erhalten Landrat Peter Berek: "Das soll. Auch die Themen reibungsgroße Interesse an diesem loser Distanz- und Hybrid-Unter-

## **Urkunden an Vorbilder** im Umwelt- und Klimaschutz verliehen



Bayerische Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz, Thorsten Glauber, hat mehreren Unternehmen im Landkreis eine Urkunde für ihre Teilnahme am Umweltund Klimapakt Bayern verliehen.

Der "Umwelt- und Klimapakt Bayern" wurde zwischen der Bayerischen Staatsregierung und der Bayerischen Wirtschaft vereinbart. Bayerische Unternehmen leisten in diesem

Rahmen einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Landrat Peter Berek "übergab" die Urkunden (coronakonform nämlich virtuell) an die Firmeninhaber, die sich mit Ihrer Beteiligung am Umwelt- und Klimapakt Bayern zu einer qualifizierten freiwilligen Umweltleistung, die weit über die rechtlichen Vorgaben hinausgeht, verpflichtet haben.

Für dieses Engagement spreche ich Ihnen meinen Dank und meine Anerkennung aus, Sie tragen damit zur Sicherung von Arbeitsplätzen und wirtschaftlichem Erfolg in einer intakten, lebenswerten Umwelt bei", gratulierte Landrat Peter Berek.

Mit kreativen Ideen und innovativen Projekten haben sich folgende Unternehmen aus dem Landkreis am Umwelt- und Klimapakt beteiligt:

- PEMA Vollkornspezialitäten KG, Weißenstadt (Foto 1)
- Gebäudereinigung Detlef Albert, Selb
- Höfer Autolackiererei & Lackmanufaktur GmbH, Marktredwitz
- Scherdel GmbH, Marktredwitz
- Ziegler & Co. GmbH, Wunsiedel (Foto 2)
- Bezirksschornsteinfeger Michael Voit, Thiersheim (Foto 3)





## ÖPNV im Aufbruchsmodus: Landkreis bewirbt sich für millionenschweres Förderprogramm

gekürzt ergibt das die Buchstabenfolge "MaaS". Sie bildet das bestandteil bildet eine genossen- Bedürfnisse der Nutzer anpas-Herzstück eines umfangreichen Konzeptes, mit dem sich der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge für ein Förderprogramm Bundesverkehrsministeriums beworben hat. "Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV" heißt es und stellt den Antragstellern Förderungen in Millionenhöhe in Aussicht. Ziel der Förderung ist es, die Attraktivität und Nutzung des ÖPNV zu steigern, den Individualverkehr zu verringern und CO<sub>2</sub>-Emmissionen im ÖPNV zu reduzieren.

Ziele, an denen man im Fichtelgebirge gerne und gut ansetzen kann. Auch wenn der Projekttitel "Datengenossenschaftliche MaaS-Plattform und nachhaltige Mobilität im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge" etwas sperrig und theoretisch klingen mag, ist das Konzept, welches sich dahinter verbirgt, umso praxisnäher. Die Bewerbung sieht die Umsetzung von acht Teilprojekten innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren vor. Ein Teil der Projekte zielt auf die Organisation des ÖPNV im Landkreis einerseits und auf die

nen andererseits ab. Den Hauptschaftlich organisierte Datenplattform inklusive einer moder-Auskunft über vorhandene Angebote gibt, sondern auch deren Buchung und Bezahlung abwickeln kann. Im Hintergrund

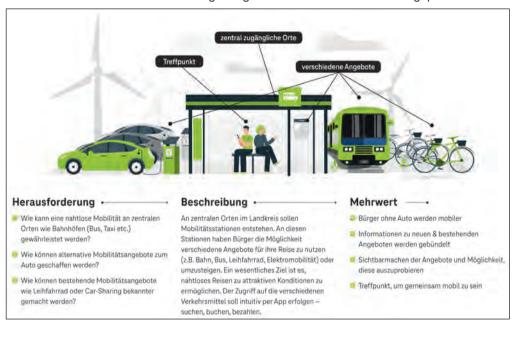
Angebote kontinuierlich an die

Weitere Teilprojekte beziehen nen Mobilitäts-App, die nicht nur sich auf die Schaffung zusätzlicher und neuartiger Mobilitätsangebote: hier sollen der klassische Linien- und Bedarfsverkehr um moderne und nachhaltige

"Mobility as a service" – ab- bessere Nutzung für den Einzel- den Daten auswerten und die ben einem On-Demand-Verkehr Privates Ridepooling möglich die Schaffung eine Pendler-Mit-

(ÖPNV auf Bestellung), sind werden. Dabei handelt es sich Schnellbusse geplant. Diese um die Möglichkeit für Privatperkönnten auf der A93 zwischen sonen, (Elektro-)Autos für eine den Bahnhöfen in Selb und Langzeitmiete nutzen zu können. Marktredwitz mit einem Stopp Im Gegenzug verpflichten sich am Autohof Thiersheim pendeln die Mieter, eine bestimmte Anund so die Fahrzeiten für Pendler zahl von Fahrten für andere Mitspürbar reduzieren. Zudem ist fahrer anzubieten und diese auf Wunsch auch mitzunehmen. kann die Plattform die entstehen- Lösungen ergänzt werden. Ne- fahrzentrale geplant. Auch soll Eine weitere Säule des Konzepts sind sogenannte Mobilitäts-Stationen – eine Idee, die aus der Bürgerbeteiligung im Projekt Smartes Fichtelgebirge entwickelt worden ist. Hier sollen die Bürger und Gäste im Fichtelgebirge an viel genutzten Knotenpunkten ökologische öffentliche Verkehrsmittel wie Pedelecs, ESooter, BioHybride (überdachtes Pedelec mit drei bis vier Rädern) oder Segways mieten kön-

> Die Gesamtkosten für das das Vorhaben werden aktuell auf 18,2 Millionen Euro geschätzt; rund 80 Prozent davon wären förderfähig. Der Kreisausschuss unterstützt die Bewerbung des Landkreises und hat dies in seiner Sitzung am heutigen Montag mit einer einstimmigen Entscheidung auch deut-



## **Brunnenfest Wunsiedel – Landratsamtsbrunnen** wieder festlich geschmückt

tung der Kreisfachberaterin für Brunnen drapiert.

Viele fleißige Hände haben Gartenkultur und Landes-

Danke an alle Helfer aus auch in diesem Jahr wieder pflege, Claudia Büttner, wurde dem Team des Landratsamtes mitgeholfen, den Brunnen vor einen ganzen Tag lang gewer- - eine tolle Tradition rund um dem Landratsamt für das kelt, Blumen zu Sträußen, das Brunnenfest in Wunsiedel, Wunsiedler Brunnenfest zu Kränzen und Girlanden gebun- das aufgrund der Corona-Panschmücken. Unter der Anlei- den und schließlich auf dem demie nur in ganz kleinem Rahmen stattfinden konnte.









## Das "Fichtel-BAXI" ist da!

#### "So günstig wie mit dem Bus und so bequem wie mit dem Taxi"

Im Landkreis Tirschenreuth und seinen benachbarten Landkreisen wird das MAXI-Modell schon längere Zeit praktiziert – nun kommt der Name auch zu uns in den Landkreis.

Das Fichtel-BAXI ist das bedarfsgerechte und flexible Mobilitäts-Angebot im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge und ersetzt die bisherigen Anrufbusse. Als Ergänzung zu den normalen Linienbussen fährt es nur, wenn es gebraucht wird – also ein konkreter Fahrtwunsch vorliegt.

Die Buchung der Fahrt funktioniert bequem per Telefon.

Das Fichtel-BAXI nimmt immer den schnellsten Weg zwischen dem Start- und Zielwunsch und fährt nur die Haltestellen an, die gebucht wurden. So wird das Mobilitäts-Angebot flexibler und ökologischer.

Mit dem Fichtel-BAXI werden nun auch sehr kleine Orte an das Netz des öffentlichen Nahverkehrs eingebunden und durch weitere Rand- sowie Wochenendzeiten entsteht ein attraktives Angebot für Jedermann.

Möglich machen es die verschiedenen BAXI-Linien, die den gesamten Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge flächendeckend erschließen!



## Elektrifizierung der Bahnlinie Nürnberg-Schirnding: Geschäftsstelle wird eingerichtet

Um auf dem Abschnitt der Franken-Sachsen-Magistrale zwischen Nürnberg und der deutsch-tschechischen Grenze bei Schirnding den geplanten Prozess der Elektrifizierung voranzutreiben, wollen alle Anrainerlandkreise der Strecke, darunter auch der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge, eine gemeinsame Geschäftsstelle für die Elektrifizierung einrichten. Der Grund: Um sicherzugehen, dass die Elektrifizierung tatsächlich in den nächsten Jahren verwirklicht werden kann, ist aus Sicht der Beteiligten eine unter allen betroffenen Städten und Landkreisen abgestimmte gebündelte und kontinuierliche politische Einflussnahme notwendig.

In der Geschäftsstelle sollen konkret Strategie- und Konzeptentwicklung betrieben sowie ein kontinuierlicher Austausch mit der Bahn und den politischen Entscheidungsträgern gehalten werden. Gleichzeitig ist die Geschäftsstelle aber auch als Anlaufstelle für die Bürger bei Fragen oder Anmerkungen jeglicher Art zum Thema Bahnausbau gedacht. Somit soll einerseits eine bessere Information für die Region vor Ort andererseits eine Repräsentation nach außen hin geschaffen werden

Die Elektrifizierung der Franken-Sachsen-Magistrale ist für die Region von enormer Bedeutung: Kann so doch durch die Wiedereinführung des Fernverkehrs in der Region eine bessere Anbindung an die umliegenden Metropolregionen geschaffen werden, was für Pendler, Touristen und Arbeitgeber erhebliche Vorteile bietet

## Neues Fahrplanheft – täglicher Begleiter im ÖPNV



ÖPNV – ein zentrales Thema im Landkreis und immer wieder heiß diskutiert.

Gerade im ländlichen Raum ist es essentiell, dass man zuverlässig von A nach B kommt und auf einen stabilen ÖPNV zugreifen kann. Das Mobilitäts-Team im Landkreis Wunsiedeli. Fichtelgebirgearbeitet täglich daran, dieses Angebot zu optimieren und auszubauen.

Aber nicht nur beim Angebot des regionalen ÖPNV ist Veränderung angesagt – auch das Fahrplanheft zeigt sich jetzt mit einem neuen Gesicht.

Ganz nach dem Motto: "Kompakter, verständlicher - und das alles auf einen Blick" vereint unser neues Fahrplanheft alle wichtigen Informationen rund um den regionalen ÖPNV.

"Bei der Überarbeitung war es uns wichtig, dass wir die Anregungen der Bürger aufnehmen und ein Heft gestalten, das den Fahrgästen eine einfachere Handhabung und einen besseren Überblick bietet, um die nächste Fahrt entspannt planen zu können", so Cerstin Panzer, zuständig für das Thema Mobilität im Landkreis.

Auf ca. 200 Seiten finden die Bürger im neuen Fahrplanheft des Landkreises nun neben den Fahrplänen der Linienbusse, der Fahrradbusse (3f-Mobil) sowie der relevanten Bahnstrecken auch das seit Anfang 2021 flächendeckende Netz des Anrufbusses, der nun brandneu "Fichtel-BAXI" heißt und auch unter gleichnamiger Rubrik im Heft zu finden ist.

Machen Sie das Fahrplanheft zu Ihrem täglichen Begleiter, ob für Ihren Weg zur Arbeit, zum Arzt oder zum Einkaufen, für Ihren Freizeitausflug im Fichtelgebirge oder einfach nur den Weg in den Biergar-



#### STADTRADELN 2021 - Zeitraum 06. bis 26. September 2021

## Fahrradkampagne STADTRADELN



#### Anmeldung & Teamgründung ab sofort unter: www.stadtradeln.de/landkreis-wunsiedel

#### Was ist STADTRADELN?

Vom 06.09 bis zum 26.09.2021 wird in der Region wieder kräftig in die Pedale getreten. Der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge beteiligt sich bereits zum fünften Mal an der weltweit größten Fahrradkampagne, dem STADT-RADELN.

Beim STADTRADELN geht es um Spaß am Fahrradfahren und tolle Preise, aber vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Viele alltägliche Strecken können leicht mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Beim STADTRADELN kann das jeder einmal ausprobieren und die Mobilitätswende selbst mitgestalten!

Im Jahr 2020 haben 68 moti-Wunsiedel i. Fichtelgebirge abermals alle bisherigen Rekorde geknackt. Fast 550 Teilnehmer "erradelten" zusammen 130.000 Kilometer, sodass 19 Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden werden konnten. Ein starkes Zeichen für den Klimaschutz vor Ort!

#### Wie funktioniert das STADT-**RADELN genau?**

Der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge ruft alle dazu auf, beim STADTRADELN für Klimaschutz und die eigene Gesundheit mitzuradeln, Kilometer zu sammeln und ein deutliches Zeichen für mehr Radverkehr im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirae zu setzen.



sich Teams bilden und während fenen Team" beigetreten werden. des 21-tägigen Aktionszeitraums möglichst viele Kilometer Ende der Aktion mindestens privat, beruflich oder auf dem Schulweg mit dem Fahrrad zurücklegen. Online können sich vierte Teams im Landkreis die Radler registrieren und die gesammelten Kilometer eintragen. STADTRADELN stellt auch eine App zum bequemen Radler in den folgenden Kate-.tracken" der Kilometer bereit. Jeder Kilometer zählt!

"Teamlos" radeln geht nicht, denn Klimaschutz und Radförderung sind Teamarbeit - aber • die aktivste Schule

Beim STADTRADELN sollen Team! Alternativ kann dem "Of-

Jeder Teilnehmer, der am 100 km erfolgreich gesammelt hat, nimmt automatisch an einer Verlosung teil - es winken attraktive Preise regionaler Sponsoren!

Zudem suchen wir die aktivsten gorien (km absolut):

- das Team mit den meisten Kilometern
- die aktivste Schulklasse
- schon zwei Personen sind ein das aktivste Firmen-Team





#### Wo melde ich mich an? Wer liegt vorne?

Um mitmachen zu können, müssen Sie sich zuerst auf der Internetseite www.stadtradeln.de/landkreis-wunsiedel registrieren. Neben den allgemeinen Informationen, die dort abgefragt werden, müssen Sie dort gleich angeben, welchem Team Sie sich anschließen wollen. Alternativ kann auch ein neues Team gebildet werden.

Danach losradeln und die Radkilometer einfach online eintragen oder per STADTRADELN-App sammeln.

Alle wichtigen Infos über Anmeldung, Online-Radlkalender, Ergebnisse und vieles mehr finden Sie unter: www.stadtradeln.de

Den aktuellen Stand der Wertung im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge können Sie im Aktionszeitraum unter www.stadtradeln.de/landkreis-wunsiedel abrufen.

#### Ansprechperson für Rückfragen:

Sebastian Köllner (Radverkehrsbeauftragter)

Tel 09232-80 489

E-Mail: sebastian.koellner@landkreis-wunsiedel.de

#### Aktion Radl-Shopper:

Jürgen Kromer (Klimaschutzmanager), Tel. 09232-80 490 Mail: juergen.kromer@landkreis-wunsiedel.de

#### **Aktion "Radl-Shopper"**

Ergänzend zum STADTRA- zen Sie den lokalen Handel -DELN wird die Aktion "Radl- dabei können Sie attraktive Ein-

kreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge durchgeführt: radeln Sie vom 01.09. bis 30.09 zum Einkaufen, Friseur oder in die Eisdiele und lassen Sie sich bei dieser Gelegenheit von acht verschiedenen Geschäften beim Einkauf einen Stempel in Ihre Stempelkarte geben. Unterstüt-

Shopper" abermals im Land- kaufsgutscheine gewinnen.



## Neue Radwege-Karte Fichtelgebirge: kostenfrei erhältlich



des Landkreises erhältlich. Eine den Homepages des Landkrei-Entstanden ist sie im Zuge eines das seit April 2017 läuft. Ziel des Projekts war eine komplette

v.l.n.r.: Jörg Hacker (Geschäftsführer Naturpark Fichtelgebirge), Ferdinand Reb (Leiter der Tourismuszentrale Fichtelgebirge), Stefan Hertwig (Naturpark Fichtelgebirge), Martin Schöffel (MdL), Roland Schöffel (stelly. Landrat), Christine Lauterbach (LEADER LAG), Sebastian Köllner (Radwegebeauftragter des Land-

Die neue Radwegekarte ist Neuausschilderung des Radwekostenfrei in allen Kommunen genetzes im Fichtelgebirge, welche unter der Federführung des digitale Version findet sich auf Naturparks jetzt abgeschlossen worden ist. Die Radwegekarte ses sowie auf der Seite der Tou- gibt nicht nur einen Überblick rismuszentrale Fichtelgebirge. über das auf circa 860 Kilometern neu beschilderte Netz, son-LEADER-geförderten Projektes, dern liefert auch Informationen zu Einkehr- oder Bademöglichkeiten, zu Museen oder Fahrradverleihen und zu Anbindungen an Bus oder Bahn. Tatsächlich gibt die Karte zahlreiche Anregungen, die 126 ausgewiesenen Themenradwege führen nicht nur durch den Landkreis, sondern auch in die Landkreise Bayreuth und Hof sowie ins angrenzende Tschechien und wird für viele in diesem Sommer und in den kommenden Jahren digital oder in Papierform so ein unverzichtbarer Begleiter sein.

## Radwegenetz im Landkreis wächst: Auch auf den großen Routen geht es voran

Radwege erfüllen inzwischen Route sind schon zahlreiche ren zu schließen. Aussagen, Selb, Hohenberg a.d. Eger und destens drei Jahre beschäftigen, viele wichtige Funktionen – sie Neu- und Ausbaumaßnahmen verbinden einzelne Orte und vorgenommen worden, durch fahren werden kann, bleiben werden deshalb zunehmend auch von Pendlern täglich zwischen Arbeits- und Wohnort genutzt. Am Feierabend, an Wochenenden oder Feiertagen sind sie ein Tummelplatz für Einheimische und Gäste, die ihre Freizeit oder ihren Urlaub nutzen, um mit dem Rad oder E-Bike ihre Heimat zu erkunden. Und last but not least dienen sie als touristische Routen, auf denen die steigende Zahl an Radwanderern die Region durchquert und den Anschluss an weiterführende Routen sucht. Radwege verbinden so wichtige Themen wie Bewegung, Freizeit, Ökologie und touristische Entwicklung, weshalb der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge seit Jahren viel Zeit und Geld in ihre Entwicklung investiert.

"Auf der sogenannten Perlen-Route, die auf einer Gesamtlänge von 27 Kilometern von Oberkotzau über Rehau und Schönwald bis Selb und von dort weiter in die tschechische Grenzstadt Asch führen wird, haben wir bereits große Fortschritte gemacht", sagt Radwege-Koordinator Sebastian Köllner. "Hier bei uns im Landkreis laufen diesbezüglich alle Fäden zusammen, das Projekt ist gelebte interkommunale Kooperation und die bereits fertig gestellten Teilstücke werden von den Radfahrern sehr gut angenommen. Für diese

die die Radfahrer von den normalen Straßen genommen werden, was ihre Sicherheit erhöht. Läuft alles nach Plan, hoffen wir, noch in diesem Jahr weitere Abschnitte, beispielsweise zwischen Selb und dem Grenzübergang Selb-Asch, planerisch voranbringen zu können, um letzte Lücken in den kommenden Jah-

wann die Route durchgängig beaber gerade auch wegen der Corona-Pandemie schwierig. Auf deutscher Seite planen wir derzeit eine Fertigstellung im Jahr

Ein echtes Großprojekt im Radwegebau mit touristischem Fokus bildet auch der Egerradweg, bei dem mit Weißenstadt. Röslau, Marktleuthen, Thierstein,

Schirnding zahlreiche Kommugieren. Diese Strecke soll auf ei-Egerquelle mit der Landesgrenze verbinden und wird damit die wichtigste Ost-West-Achse im Fichtelgebirge, mit der auch der Lückenschluss im europäischen Fernradwegenetz (Main-Eger-Elbe) gelingen wird. "Dieses Projekt wird uns noch min-

nicht zuletzt aufgrund des Umnen als Kooperationspartner fun- fangs und der schieren Anzahl der Teilprojekte", erklärt Sebasner Länge von 51 Kilometern die tian Köllner. "In den vergangenen Jahren konnten schon einige Teilstrecken, vor allem im Bereich Weißenstadt und Marktleuthen, für den Verkehr freigegeben werden - diese werden schon heute gut angenommen und frequentiert. Im Bereich der Gemeinde Schirnding ist in diesem Jahr eine Brücken- und Wegebaumaßnahme geplant, weitere Abschnitte sind für die Folgejahre vorgesehen. Die Geduld Johnt sich. Bei seiner Fertigstellung wird der Egerradweg ein echter Gewinn für den Radtourismus und die Region sein."

Insgesamt ist der Landkreis in den vergangenen Jahren bei der Umsetzung seines Radverkehrskonzeptes, welches insgesamt fast 100 Maßnahmen umfasst, gut vorangekommen. Die Kommunen und der Freistaat Bayern haben verschiedene Maßnahmen realisiert und zweistellige Millionenbeträge, teils mit sehr hohen Förderungen, ins Radwegenetz des Landkreises investiert. Weitere Investitionen sind geplant – beispiels-weise über das Radverkehrsprogramm Bayern 2025. Sieben Radwegprojekte an Staatsstraßen im Landkreis sollen bis 2025 über das staatliche Bauamt Bayreuth (finanziert vom Freistaat Bayern) umgesetzt





## 200 Jahre Sebastian Kneipp:

## andkreis weist Radwegenetz aus

Kneipp-Bewegung den 200. Geburtstag ihres Gründers Sebastian Kneipp. Zu diesem Anlass hat die Gesundheitsregion Plus in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Fichtelgebirge ein Konzept für ein Kneipp-Radwegenetz erarbeitet. Es verbindet die fünf derzeit bestehenden Kneipp-Anlagen im Landkreis. Diese befinden sich in Bad Alexandersbad, Kleinschloppen bei Kirchenlamitz, Weißenstadt, Wunsiedel und Nagel.

Nina Ziesel von der Gesundheitsregion Plus im Landkreis: "Die Lehre Sebastian Kneipps passt bestens und aktueller als je zuvor zu den gesundheitstouristischen Angeboten im Fichtelgebirge und mit dem Kneipp-Radweg gelingt es der Gesundheitsregion plus Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge Gesundheit und Tourismus zu ver-

tition in die Gesundheit. Beim

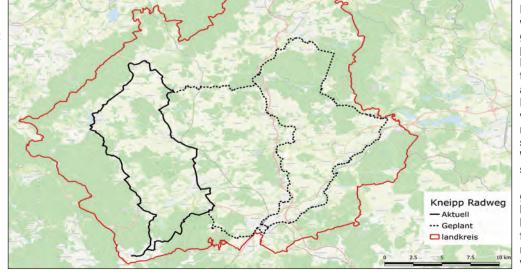
Waten im kalten Wasser wird die ist bereits in Planung und kann Röslau am Thus, im Marktred- stehende Netz dann im Jahr

Eine Erweiterung des Netzes im Bau. Geplant sind diese in Eger. Diese Route soll das bekörperliche Anstrengung beim im nächsten Jahr erfolgen. witzer Stadtwald, in der Pfaffen- 2022 erweitern. Fahrradfahren im Nu weggespült Denn derzeit sind vier weitere leithe in Selb und in Marktleut- Das Kneipp

Im diesem Jahr feiert die binden. Kneippen ist eine Inves- und motiviert zum Weiterfahren." Kneipp-Anlagen im Landkreis hen am Wasserspielplatz an der

Kneipp-Radwegenetz wird über bereits bestehende Radwege geleitet. Ausgewiesen wird die Route mittels eines digitalen Plans über die Homepage der Tourismuszentrale Fichtelgebirge (https://www.fichtelgebirge.bayern/tourenplaner), auf einer Karte im Geoportal des Landkreises (https://www.vianovis.net/tinyurl/27n) sowie über einen Flyer, welcher von der Gesundheitsregion Plus Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge erstellt wird.

Eine anfänglich ebenfalls angedachte Kneipp-Wanderroute haben die Macher im Fichtelgebirge aufgrund der weiten Entfernungen zwischen den einzelnen Anlagen zwischenzeitlich verworfen.



## Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten

## 1,27 Millionen Euro gehen nach Selb

die Sanierung der Jahnturnhalle stätten für die Turnerschaft Selb im Rahmen des Landesprogram- sind ein starkes mes zum neuen Investitionspakt Signal aus Münzur Förderung von Sportstätten chen. Nicht nur für zu unterstützen. Nun habe ich die TS, sondern von Kerstin Schreyer die sehr positive Nachricht erhalten, dass Sportstadt Selb." die Sanierung der Jahnturnhalle mit 1,27 Millionen Euro aus Mit- sitzender Matthias teln des Freistaates und des Bun- Müller ergänzt: des unterstützt wird," so der heimische Landtagsabgeordnete ist einer der ältes-Martin Schöffel.

"Ich bin begeistert, was von Vereine in Selb der Turnerschaft Selb gerade für mit vielen enga-Kinder und Jugendliche angeboten wird und welche Zukunftspläne der Verein hat. Das Geld ist hier sehr aut investiert.

ministerin gewandt mit der Bitte. Mio aus dem Fördertopf Sport- gerne für unsere Vereine ein."

für die gesamte

"Die Turnerschaft ten und größten

Der zweite Bürgermeister Car- rung geklappt hat. Als Selber Bundestagsabgeordnetem Dr. aus dem Investitionspakt Sportich mich an die Bayerische Bau- sten Hentschel betont: "Die 1,27 CSU setzen wir uns weiterhin und Hans-Peter Friedrich für die Un- stätten sollen dabei helfen dieses



gierten Mitglie- Von links nach rechts: Oberbürgermeister Oliver Pötzsch, Vordern. Es freut stand TS Selb Tina Weiser, Sportamt des LKR Wunsiedel Ronja mich sehr, dass Wunderlich, Vorstand TS Selb Werner Kraus, Sportbeiratsvores mit der Förde- sitzender Michael Fuchs. MdL Martin Schöffel

Martin Schöffel dankt auch der Stadt Selb für die vorbereiten- ordnete.

den städtetragstellung.

sundheits-Zuschüsse meinden.

terstützung dieses Projektes und Ziel zu erreichen," so der Abge-

Ausreichend verfügbare und baulichen baulich gut ausgestatte Sportstät-Maßnahmen ten sind Teil der Daseinsvorsorge. und die An- Besondere Berücksichtigung sollen die Belange des Umwelt- und "Die Jahn- Klimaschutzes sowie der Barrieturnhalle in refreiheit finden. Zentrales Ziel Selb soll zu des neuen Investitionspaktes einem regel- Sportstätten von Bund und Länr e c h t e n dern ist daher neben der Förde-Sport-, Ge- rung der Gesundheit der Bevölkerung insbesondere die Schafund Begeg- fung von Orten zur Stärkung des nungszen- gesellschaftlichen Zusammentrum weiter- halts und der sozialen Integration entwickelt aller Bürgerinnen und Bürger in werden. Die den Städten, Märkten und Ge-

## Vernetzung relevanter Akteure im Kurwesen

Der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge knüpft erste Kontakte zum Forschungsinstitut für Kurwesen und Balneologie in Karlsbad. In dem Kleinprojekt sollen sich relevante Akteure aus Nordostbayern und dem Bezirk Karlsbad über Strukturen des Kurwesens austauschen und miteinander vernetzen. Ein besonderer Augenmerk liegt auf den Auswirkungen der Corona-Pandemie und daraus resutlierenden Chancen. Landrat Peter Berek: "Heilbäder sind Kompetenzzentren für unsere Gesundheit. Dies wird gerade im Zuge der Corona-Pandemie deutlich."

Um die sprachliche Verständi- Peter Berek



Euregio Egrensis Vorsitzender

gung zu erleichtern, ist ein wei- chen Mineralquellaustritten zu rek: "Kurorte mit ihren spezifiterer Baustein des Kleinprojekts ein deutsch-tschechisches Glossar. In ihm werden relevante Vokabeln und Strukturbegriffe des Kurwesens erarbeitet, die als Basis für eine zielführende Projektarbeit dienen sollen.

Neben dem Auftaktprojekt sind weitere Kooperationen denkbar. Zum einen wird ein Projekt anvisiert, um eine konzeptionelle Lösung für den Schutz von natürli-

Grundsätze für Schutzpläne vor- ändernden Bedürfnisse der Mengeschlagen werden.

Zum anderen ist ein Projekt bots angedacht. Durch Innovationen und moderne Technologien soll ein Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit der Branche geleistet werden. Landrat Peter Be- V) gefördert.

erzielen. Diese sollen unter ver- schen Angeboten haben eine schiedenen Gesichtspunkte ka- lange Tradition. Diese gilt es zu tegorisiert werden. Zudem sollen bewahren und an die sich verschen anzupassen."

Das Kleinprojekt wird aus dem zur Erneuerung des Kurange- Dispositionsfonds des Programms zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern - Tschechische Republik Ziel ETZ 2014 - 2020 (INTERREG



Ziel ETZ Freistaat Bayern -Tschechische Republik 2014 - 2020 (INTERREG V)



**Europäische Union** Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



## Wunsiedel will Energieforschungsinstitut für Kommunale Energiezukunft und Dekarbonisierung

Stadt im Fichtelgebirge Wunsiedel ist die Blaupause für die Energiezukunft in Deutschkonstatiert Andreas Schmuderer, Leiter der Projektentwicklung Dezentrale Energiesysteme bei der Siemens AG, vor einer Gruppe nordbayerischer CSU-Mandatsträger im Haus der Energiezukunft in Wunsiedel. "Hier finden wir systemische Vernetzung und Sektorkopplung, wie wir sie sonst in Deutschland noch nicht gesehen haben. In Wunsiedel zeigt sich schon heute, wie die Energiewelt von morgen aussehen wird - wenn wir die Dekarbonisierung von Industrie und Energiewelt ernst nehmen." Nicht ten mit Bundestagsvizepräsi-

die Universität Bayreuth mit dem Zentrum für Energietechnik (ZET) und dem Bayerischen Batterieforschungszentrum (BayBatt) sowie weiteren Partnern, seit Jahren mit den Stadtwerken von Wunsiedel, der SWW Wunsiedel GmbH, zusam-

In Wunsiedel finden sich somit beste Voraussetzungen für ein Energieforschungsinstitut für Kommunen, Energieversorger und weiterer Partner, denen bei der angestrebten dezentralen Energieversorgung eine ganz zentrale Rolle zukommt. Die Landtagsabgeordneten Martin Schöffel und Tobias Reiß berie-

Europaabgeordneten Christian über die Jahre sehr interessiert Doleschal, Bezirkstagspräsidenten Henry Schramm, Landrat Peter Berek und Bürgermeister Nicolas Lahovnik gemeinsam mit Prof. Stefan Leible, Andreas Schmuderer und Marco Krasser, dem Leiter der SWW, wie eine solche Forschungsinstitution in Wunsiedel mit Hilfe von Bund, Land und Europa aufgebaut werden könnte. Von der Notwendigkeit dieser Forschungseinrichtung sind alle überzeugt. Denn - auch zehn Jahre nach dem Beschluss zum Ausstieg aus der Kernenergie sind noch viele Fragen zur Energieversorgung der Zukunft offen. "Dass die Staatsregierung

"Wunsiedel ist nicht nur eine umsonst arbeiten Siemens und dent Dr. Hans-Peter Friedrich, am "Wunsiedler Weg Energie" von Wissenschaft, Energieverund von ihm beeindruckt ist, zeigen die Besuche der Ministerpräsidenten Horst Seehofer und Markus Söder sowie auch von Ilse Aigner und dem amtierenden Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger", betont Martin Schöffel. "Aiwanger hatte einst auch seine volle Unterstützung bei der Verhinderung der Stromtrasse Süd-Ost-Link versprochen. Dafür ist eine kluge dezentrale Energiespeicherung, Energieproduktion und Sektorkopplung in ganz Bayern nach dem Beispiel Wunsiedels Voraussetzung.

Mit dem ,FutureEnergyLab Wunsiedel' soll in Kooperation

sorgern sowie industrieller Beteiligung, mit anwendungsbezogener Forschung und Erprobung die konzeptionelle Grundlage zur Lösung der technischen, marktwirtschaftlichen und rechtlichen Herausforderungen für eine sichere, nachhaltige und dezentrale Energieversorgung der Zukunft durch zuverlässige Bereitstellung von Energie - in geeigneter Form - am gewünschten Ort und zur richtigen Zeit geleistet werden. Das ist - da sind sich Schmuderer, Krasser und Leible einig - nur unter "Realbedingungen" möglich, die deutschlandweit eben derzeit nur in Wunsiedel geboten werden.

## Staatsminister übergibt Förderbescheid auf dem Schneeberg



erns Umweltminister Thorsten im Zuge der Maßnahme zurück zeigte sich die gute Zusammen-Glauber am Tag der Natura2000-Flächen auf dem 1.053 Meter hohen Gipfel. Aufgabe und Ziel war die Übergabe des Förderbescheides zur Besucherlenkung auf den vom Wunsiedler Landschaftspflegeverband (vertreten von Gudrun Frohmader-Heubeck) gepflegten Berg-mähwiesen. Zum Schutz des heimischen Auerwilds auf den Flächen des bayrischern Staatsforst, betreut von unseren Rangern, dient die finanzielle Zuwendung.

Die beiden Vorsitzenden des Naturparks, Landrat Peter Berek aus Wunsiedel und Landrat Florian Wiedemann aus Bayreuth, durften den Förderbescheid der Naturpark-Förderung mit insgesamt rund 100.000 Euro entgegennehmen. Der Geschäftsführer des Naturparks, Jörg Hacker, ermutigte den Umweltminister

gebaut wird.

Bend auf einem Pirschpfad sein die mit Informationen und Antoffenes Auge für die Natur unter worten zum Lebensraum Berg-Beweis stellen und versteckte wald und Moor bereitstanden.

Stürmisch begrüßt wurde Bay- zum Anschnitt des Zaunes, der heimische Tiere finden. Hier arbeit von Forst, Regierung, StM Glauber durfte anschlie- Rangern und Gebietsbetreuung,



## FÖJ beim Naturpark Fichtelgebirge -Meine Erfahrungen in einem Jahr als Bericht

noch öfter hören, doch das tun hat. wusste ich im September 2020 warum ich eines machen wollte, und was ein "Hosadrot" ist, erzähle ich Ihnen nun.

Mein Name ist Paul Büttner Naturpark Fichtelgebirge (NPF). Ein FÖJ (Freiwilliges Ökologisches Jahr) ist ein Jahr in dem

Zu allererst etwas über mein noch nicht. Was ein FÖJ ist, Freiwilliges Ökologisches Jahr allgemein. Ich bin der erste FÖJ'ler beim Naturpark Fichtelgebirge, was erst einmal einige neue Aufgaben für meinen Chef und ich arbeite als FÖJ'ler beim Jörg Hacker bedeutete, die wir aber schnell in den Griff beka-

In einem FÖJ hat man bis zu man in einem Betrieb, einer fünf Seminare pro Jahr, die je-Firma, oder einem Verein arbei- weils eine Woche dauern, immer

diesen Satz würde ich in Zukunft Naturschutz/Umweltschutz zu sen Seminaren lernt man viele unsicher, wie ich mein Leben fangen zu haben, um mich zu verschiedene Dinge, rund um das Thema Natur, Umweltschutz und Heimatkunde. Das FÖJ wird beim Naturpark Fichtelgebirge von der Evangelischen Jugend getragen, welche den FÖJ'ler das ganze Jahr begleitet, doch gibt es auch andere Träger.

Nach meinem Abschluss der Realschule im Sommer letzten Jahres, wusste ich noch nicht wie es weitergehen sollte, dank Corona wurde alles nochmals er-

angenommen.

Ich hatte bereits den Gedanken gefasst, später einmal etwas im Bereich Forstarbeit, Handwerk und der Arbeit mit Holz zu cher ist, wie die berufliche Weierlernen, um dies dann irgendwann einmal zu meinem Beruf zu machen.

Da ich zu diesem Zeitpunkt gerade aus der Schule kam und In diesem einen Jahr habe ich man bei mir zu Hause eher Hochdeutsch redet, konnte ich weder Dialekt oder hatte viel macht hätte, ziemlich wahrhandwerkliches Wissen. Ich wollte einfach möglichst viele Erfahrung in diesem Jahr sammeln und vor allem meine handwerklichen Fähigkeiten weiterbilden. eine Ausbildung und meine be-

6:00 Uhr morgens, Arbeitsbeginn und ich seit etwa einer Neuland. Da ich eigentlich noch nie ein Frühaufsteher war, eher im Gegenteil Langschläfer und nachtaktiv. Doch daran geüber 10 Monaten hatten wir Brunnen gebaut, Hütten repariert, Bretter gestrichen, Wege telgebirge zu kennen. neu angelegt und Insektenhäuser gebohrt, Bäume gefällt und diese Zeit werde ich nie vergeswieder gepflanzt, viel gelacht sen. Ich hoffe, dass nach mir und auch mal gestritten. Wir das sind Herbert, unser Capo, diese Erfahrung sammeln kön-Stefan, Valentin und ich. Ich ver- nen und genauso viel Spaß stehe mich recht gut mit Ihnen daran haben wie ich.

"Himmel, Arsch und Zwirn" - tet, der etwas mit dem Thema an verschiedenen Orten. In die- schwert, und ich war mir einfach und bin froh dieses Jahr angeweiterhin gestalten wollte. Aus orientieren, Erfahrungen zu samdiesem Grund bewarb ich mich meln und viele Dinge zu lernen, beim NPF für ein FÖJ und wurde wie zum Beispiel das ein enger Drahtzaun, auf Boarisch "Hosadroht" heißt.

Ich würde jedem, der sich nach seinem Abschluss unsiterbildung fortgesetzt werden soll und der sich für das Thema Naturschutz und Waldarbeit interessiert, ein FÖJ empfehlen. so viel gelernt, dass ich, wenn ich gleich eine Ausbildung gescheinlich viele Probleme bekommen hätte, da ich einfach so viele Dinge nicht wusste und nun mit mehr Wissen ins Leben, rufliche Laufbahn starten kann. Dank meinem FÖJ, konnte ich Stunde wach, für mich völliges nicht nur viele Erfahrung sammeln, ich habe auch einen anderen Blick auf die Natur bekommen, gehe nun mit anderen Augen durch meine Heimat und wöhnte ich mich bald. Seit nun habe viele Dinge erfahren, die ich vorher nicht wusste, obwohl ich mir sicher war, "mein" Fich-

Mein FÖJ war ein Erfolg und noch viele andere Jugendliche



Der Instandsetzungstrupp des Naturparks Fichtelgebirges nach dem Aufbau des Weißstorchhorstes in Weißenstadt - v.l.n.r: Valentin Hofweller, Paul Büttner (FÖJ), Stefan Berger und Herbert Prell Quelle: Naturpark Fichtelgebirge

## Wer begleitet uns beim Großwerden?

## Kreisjugendamt stellt sich anlässlich bundesweiter Aktionswochen vor

auch menschlich relevant", sagt Sandra Wurzel, Leiterin des Jugendamtes Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge. Deshalb war das Jugendamt auch während Lockdowns des durchgehend erreichbar. "Das Jugendamt hilft in der Krise. Es bietet Unterstützung und leistet weit mehr als den meisten Menschen bekannt ist. "Das sind doch die, die die Kinder aus Familien nehmen" – lautet leider das gängige Vorurteil. Schaut man auf unsere Arbeit, dann sieht man aber dass unser Landkreis jährlich rund 7,6 Mio. Euro für Beratung und vielfältige Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien ausgibt, nur rund 0,1 Prozent davon fließen in den Bereich Inobhutnah-

Die vielfältigen Aufgaben ins Bewusstsein der Menschen zu bringen, wollte man auch durch die Teilnahme an den bundesweiten Aktionswochen erreichen, die vom 20. April 2021 bis zum 20. Mai 2021 stattfanden. Den bundesweiten Startschuss dazu hat die damalige Bundesfamilienministerin Franziska Giffey in Berlin gegeben. Unter dem Motto "Wer begleitet uns beim Großwerden?" hat das Kreisjugendamt über verschiedene Medien und Social Media gezeigt, wie groß der Schutzschirm ist, den es für Kinder, Jugendliche und Familien in unserer Region tatsächlich gibt.

Zu den Aufgaben des Jugendamtes zählen unter anderem: Trennungs- und Scheidungsberatung,

Supermarkt, Hausarzt, Jugend- Adoptionsvermittlung, der Pflege- wie CURA (Coaching von Fami- stärken), Vormundschaft/Ergän- Kindertagespflege u. v. m. amt - drei, für die es keinen Lock- kinderdienst, Hilfen zur Erzie- lien zur Bekämpfung urbaner Ar- zungspflegschaft, die Koordiniedown gibt. "Das Jugendamt ist hung, Kommunale Jugendarbeit, beitslosigkeit), JaS (Jugendso- rende Kinderschutzstelle, aber uns beim Großwerden?" hat eine aus unserer Sicht nicht nur sys- Jugendgerichtshilfe, die Wirt- zialarbeit an Schulen) oder PaSst auch die Aufsicht über die Kin- Reihe dieser Aufgaben mit den temrelevant – es ist vor allem schaftliche Jugendhilfe, Projekte (Prävention an (Grund-)Schulen dertageseinrichtungen oder die dazugehörigen Fachkräften ab-

Die Kampagne "Wer begleitet

gebildet mit dem Žiel, dass Menschen, die Hilfe und Unterstützung suchen, diese auch finden können, aber auch die Hemmungen von Familien, Hilfe in Anspruch zu nehmen, abzubauen. Nicht zuletzt soll die Leistungsschau auch junge Menschen für Berufe in diesem Bereich neugierig machen und so die künftige Personalgewinnung befördern.

Am Ende der Aktionswochen wurden die einzelnen "vor-Ort-Aktionen" aus ganz Deutschland zusammengeführt und auf der Website unterstuetzung-dieankommt.de präsentiert. Durch die Vielzahl der Beteiligten werden die Menschen, die das Jugendamt ausmachen, sichtbar.

Landrat Peter Berek: "Auch ich bin immer wieder beeindruckt, was für ein großes Leistungsspektrum sich hinter dem Begriff "Kreisjugendamt" verbirgt. Die Arbeit unseres Jugendamtes ist für den Landkreis in vielerlei Hinsicht von großer Bedeutung. Mit ihrem täglichen Einsatz tragen die Fachkräfte maßgeblich zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft bei. Ob Kin-Jugendliche oder Eltern – sie alle finden bei unserem sympathischen und auch jungen Team des Jugendamts qualifizierte Leistungs- und Beratungsangebote. Schön, dass wir einen Teil dieses Teams in den Aktionswochen auch mal zeigen konn-

## #unterstuetzung-die-ankommt Wer begleitet uns beim Großwerden?





































FamilienPortal des Landkreises Wunsiedel i.

Fichtelgebirge geht an den Start

Digitale Geburtsvorbereitung, Online-Turnstunde und Zoom-Beratungen. Da in den vergangenen Monaten Kontakte so gut wie möglich vermieden werden mussten, ließen sich viele Anbieter kreative Ideen einfallen, um Familien zu unterstützen. Und so erlebten viele Eltern Angebote der Familienbildung ausschließlich online. Trotzdem freuen sich viele, dass ab sofort unter Einhaltung von Hygienekonzepten die Durchführung von familienbildenden Angeboten auch in Präsenz wieder möglich sind.

Die Ansprüche an (werdende) Eltern waren auch vor Corona schon hoch: Trotz der vielen schönen Momente mit Kindern, stellen sich schon vor der Geburt viele Fragen: Wie kann ich Elterngeld beantragen oder wo beurkunde ich das gemeinsame Sorgerecht? Wo finde ich eine Hebamme und in welcher Krabbelgruppe kann ich mich mit anderen Elternteilen austauschen?

Eine Umfrage der Koordinierungsstelle für Familienbildung des Kreisjugendamtes Wunsiedel aus dem letzten Jahr zeigt, dass viele Eltern nicht wissen. wo sie sich informieren sollen. "Deshalb haben wir überlegt, wie und in welcher Form wir wichtige Tipps, Kontakte und Hilfsangebote möglichst effektiv, nutzerkönnen. Entstanden ist das digigroßen Vorteil hat, dass Änderungen und Neuigkeiten umgehend von uns eingearbeitet werden können." erläutert Jugen-damtsleiterin Sandra Wurzel.

In dem kostenlosen "Famili-Fachstellen autorisierte Informa- nen nach Suchbegriffen, Post- . de" eingibt oder den QR-Code



von links: Sandra Wurzel, Leitung Kreisjugendamt Wunsiedel, Sarah-Alena Thoma und Birgit Planner, Koordinierungsstelle Familienbildung im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge

tionen z. B. rund um Schwanger- leitzahl, Umkreis, Veranstaltern scannt. Von hier kann die aufgenanzielle Hilfen zusammengestellt. Vieles ist auch in Form von Videos hinterlegt. Der Ratgeber "Wissenswertes" beinhaltet Artikel mit direkten Ansprechpartnern von Behörden, Schulen, Einrichtungen und eine Vielzahl freundlich und aktuell bündeln von Informations- und Beratungsstellen. "Sie finden aber tale "FamilienPortal", das den auch Freizeitangebote für Familien mit Kindern von klein bis schnell überzeugt. groß.", so Birgit Planner von der Koordinierungsstelle.

Im integrierten Veranstaltungskalender finden Eltern und Familien verschiedenste Angebote Browser einfach die Webadresse enPortal" sind fundierte und von der Familienbildung. Diese kön- "www.familienportal-wunsiedel

schaft, Kinderbetreuung und fi- und Veranstaltungskategorien rufene Seite als Favorit auf dem Familienalltag! gefiltert werden

> Das FamilienPortal ersetzt künftig die Broschüre "Familienwegweiser". Sarah-Alena Thoma von der Koordinationsstelle: "Wir haben festgestellt, dass Eltern überwiegend das Smartphone oder Tablet zur Informationssuche nutzen. So hat uns die App gegenüber einer Broschüre sehr

Entwickelt wurde das FamilienPortal als sogenannte Progressive Web App (PWA). Die "App" findet man, indem man im

Startbildschirm des mobilen Endgeräts platziert werden. Selbstverständlich kann man lender eintragen möchten, wenauch mit Laptop oder PC auf das den sich bitte an die Koordinati-FamilienPortal zugreifen, ohne onsstelle.

extra etwas downloaden zu müs-Klicken Sie doch mal rein und

holen sich Anregungen für Ihren

**SCAN ME** 

Anbieter, die ihre Angebote gerne in den Veranstaltungska-



#### Informationen gibt die Koordinierungsstelle für Familienbildung:

Birgit Planner • Tel.: 09232 80286

E-Mail: birgit.planner@landkreis-wunsiedel.de

Sarah-Alena Thoma • Tel.: 09232 80518

E-Mail: sarah-alena.thoma@landkreis-wunsiedel.de

E-Mail: familienbildung@landkreis-wunsiedel.de



## Landkreis sucht neue Tagesmütter und Tagesväter



Kindertagespflege ist eine fa- B. Erzieherin/Erzieher, Kinder- Qualifizierungskurs umfasst miliennahe Betreuung. Überwiegend betreuen Tagesmütter/-väter in unserem Landkreis Kinder auch für einen Betreuungsbedarf für Kinder über drei Jahre in Randzeiten zur Verfügung, z. B. vor Beginn und nach Beendigung der Betreuung in Kindertageseinrichtung und Schule.

Die Tätigkeit als Tagesmutter/pädagogische Ausbildung eine wicklung zu unterstützen und zu förderte Selbständigkeit). begleiten, für Personen mit pädagogischer Ausbildung (z. gespflegeperson erforderliche

Das Kreisjugendamt Wunsieunter drei Jahren. Das Angebot del gewährt für die Betreuung der Kindertagespflege steht aber der Tagespflegekinder eine monatliche laufende Geldleistung, gestaffelt u. a. nach Anzahl der Kinder und der Betreuungszeit. Übernommen werden z. B. auch anteilig die Beiträge zu einer angemessenen Krankenversicherung mit Anspruch auf Zahlung vater ist für Personen ohne eines Krankengeldes sowie anteilig die Beiträge zu einer ange-Möglichkeit, Kinder in ihrer Ent- messenen Altersvorsorge (ge-

Der für die Tätigkeit als Ta-

pflegerin/Kinderpfleger) stellt sie 160 Unterrichtseinheiten (à 45 eine berufliche Alternative dar. min). Pädagogische Fachkräfte benötigen nur eine verkürzte Qualifizierung.

Der nächste Qualifizierungskurs beginnt am 4. Oktober 2021 und endet voraussichtlich im März 2022

Die Ausbildung findet immer montags und dienstags von 16.45 Uhr bis 20.00 Uhr im "Familienzentrum" (FAM) in 95100 Selb, Karl-Marx-Str. 8, statt.

Ein Informationsabend findet am 21. September 2021 um 19.00 Uhr im FAM, Karl-Marx-Str. 8 in Selb statt.

#### Rita Bieschke-Vogel

Telefon: 09287 70208 Mobil: 0160 - 93520096 E-Mail: bieschke-vogel.rita@ejf.de

#### Michaela Küster

Telefon: 09287 9985668, Mobil: 0173 - 7222149 E-Mail: kuester.michaela@ejf.de

Bei Fragen zum Entgelt für Tagespflegepersonen

können Sie sich wenden an:

Frau Dagmar Prell, Kreisjugendamt Wunsiedel

Telefon: 09232 80311

E-Mail: W-dagmar.prell@landkreis-wunsiedel.de

## Frauennotruf und Interventionsstelle Hochfranken der Diakonie Hochfranken

Körperliche, sexualisierte oder psychische Gewalt zu erleben. ist nach wie vor für viele Frauen weltweit alltägliche Realität. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) stellt Gewalt immer noch eines der größten Gesundheitsrisiken für Frauen dar. Aktuelle Schätzungen gehen davon aus, dass rund jede dritte Frau weltweit körperliche und/oder sexuelle Partnerschaftsgewalt erlebt oder Opfer von sexualisierter Gewalt geworden ist. Dabei kommt Gewalt in allen gesellschaftlichen Schichten vor, unabhängig von Status, Symbolbild Bildung, Religion und Nationalität. Werden Kinder und Jugendliche Zeugen von häuslicher oder sexualisierter Gewalt, begleiten sie die Folgen häufig ein l ehen lang.

Der Frauennotruf Hochfranken unter der Trägerschaft der senenhilfe gGmbH ist eine Einrichtung, die sich beratend und häuslicher und sexualisierter Gewalt einsetzt. Die Beratungsstelle ist zuständig für die Stadt und den Landkreis Hof und seit diesem Jahr auch für den Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge.

Das Team besteht aus vier ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Die Ehrenamtlichen werden regelmäßig geschult und Austausch treten. übernehmen die Rufbereitschaft an Wochenenden und Feiertagen.

Die Beratungsbereiche der Fachberatungsstelle umfassen Beratung ist kostenlos und an körperliche und seelische Mis- den Bedürfnissen der anrufenshandlung und Bedrohung in den Person orientiert.



der Partnerschaft/Ehe und Familie, sexuellen Missbrauch und Vergewaltigung, Beratungsbedarf zu früheren Gewalterfahrungen, Stalking, psychische und allgemeine Lebensprobleme sowie allgemeine Fragen zu Tren-Diakonie Hochfranken Erwach- nung/ Scheidung und Sorgeund Umgangsrecht.

Der Zugang zur Beratungsunterstützend für Betroffene von stelle ist niedrigschwellig und zielt ab auf Mädchen und Frauen, die von Gewalt bedroht oder betroffen sind, sowie auf ratsuchende Angehörige, Freunde, Bekannte. Außerdem können mit Gewalt gegen Frauen befasste Mitarbeiter\*innen von Institutionen, wie Polizei, Justiz, Bera-Sozialpädagoginnen und neun tungsstellen, Jugendamt, Frauenprojekte und Ärzt\*innen, Psycholog\*innen mit dem Dienst in

Der erste Kontakt kann telefonisch oder digital (per Mail oder Chatoption) erfolgen und auf Wunsch anonym stattfinden. Die

Der Frauennotruf Hochfranken

- Telefonische, digitale und/ oder persönliche Beratung
- Unterstützung und Begleitung in der aktuellen (Krisen-) Situation, auch längerfristig
- Bei Bedarf wohnortnahe Beratung
- Information über weiterführende Unterstützungsangebote und Fachdienste
- Begleitung und Unterstützung bei Anzeigenerstattung, Arztbesuchen, Ämtergängen, Gerichtsverhandlungen, etc.
- Beratung für Angehörige und Bezugspersonen betroffener Frauen und Kinder
- Beratung von Fachkräften, die in ihrer Arbeit mit dem Thema konfrontiert werden
- Vermittlung in eine Schutzwohnung mit entsprechender Betreuung oder Organisation der Kontaktaufnahme und Unterbringung in ein Frauenhaus. Die Beratungsstelle verfügt über eine Schutzwohnung für 2 Frauen und maximal 4 Kin-

der in Hof, die bei Bedarf und im Falle der Nichtverfügbarkeit eines geeigneten Frauenhausplatzes belegt werden kann.

Präventionsangebote Schulen

Das Beratungsangebot kann telefonisch montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 13 Uhr und nach Terminvereinbarung auch außergenommen werden. Nach 16 Uhr verweisen wir auf die Polizei und die umliegenden Frauenhäuser. An Wochenenden und Feiertagen ist der Frauennotruf rund um die Uhr erreichbar.

Seit März dieses Jahres umangestoßen durch die Coronapandemie, auch die Onlineberaund Frauen neben der Kontakt-Möglichkeit bietet, per Chat oder und Beratung angeboten. Videochat mit dem Dienst in Verbindung zu treten.

Neu ist seit März 2021 ebenfalls die an den Frauennotruf an- hat und dass es Unterstützung gegliederte Interventionsstelle und Wege aus dieser Gewalt Hochfranken.

Das Beratungs- und Hilfsangebot der Interventionsstelle richtet sich an von häuslicher Gewalt, sexualisierter Partnergewalt, sowie von Stalking durch den (Ex-)Partner betroffenen Frauen nach einem polizeilichen Kontakt. Die örtliche Zuständigkeit besteht auch hier für die Stadt und Landkreis Hof und den gesamten Landkreis Wunsiedel.

Bei der Interventionsstelle hanhalb der Bürozeiten in Anspruch, delt es sich um ein pro-aktives Beratungsangebot. Das besondere an der pro-aktiven Arbeitsweise besteht darin, dass die Mitarbeiterinnen zeitnah nach einem Polizeieinsatz den Kontakt zu den Betroffenen herstellen. Erfahrungsgemäß erleichtert diefasst das Portfolio des Dienstes, ses Vorgehen der Frau über die erlebte Gewalt mit einer Fachberaterin zu sprechen und Hilfe antung, die betroffenen Mädchen zunehmen. Den gewaltbetroffenen Frauen werden telefonisch aufnahme per E-Mail, auch die oder schriftlich Informationen

> Wichtigste Signale beider Beratungsstellen sind, dass erlebte Gewalt nichts mit Schuld zu tun gibt.

> > Diakonie

Hochfranken



#### So erreichen Sie den Frauennotruf: Frauennotruf Hochfranken

Postadresse: Klostertor 2 • 95028 Hof Tel.: 09281/77677 • Fax: 160137

NEU: Büro Marktredwitz Tel.: 09231/9713997

Erreichbarkeit: MO - DO 8 - 16 Uhr, Fr 8 - 13 Uhr Wochenende und Feiertage 24 h erreichbar E-Mail: frauennotruf@diakonie-hochfranken.de

NEU:

Onlineberatung: https://frauennotruf-hochfranken.assisto.online/

## Wohnberatung – Hausbesuche wieder möglich

Wer möchte nicht so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben?

Doch nicht immer entsprechen die Wohnung oder das Haus den Bedürfnissen, die das Alter, eine Krankheit oder eine Behinderung mit sich bringen. Aus Angst vor Stürzen oder Problemen in Küche oder Bad denkt mancher schon an einen Aus-

Die meisten Wohnungen lassen sich aber an die geänderten Bedürfnisse anpassen, ob mit Haltegriffen, durch den Abbau von Schwellen oder auch durch bauliche Veränderungen, wenn der Vermieter zustimmt. So ist auch im Alter oder bei Pflegebeund das Bewahren der Selbstständigkeit möglich.



Die Wohnberatung des Land- • Individuelle Beratung kreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge mit Frau Haberkorn und den ehrenamtlichen Wohnberadürftigkeit ein Wohnen zu Hause tern bieten hierzu vielfältige Beratungs- und Unterstützungsleistungen an:

- Hausbesuche und Beratung vor Ort
- Hilfe beim Beschaffen von Hilfsmitteln
- Gemeinsames Planen von Veränderungen

- Kranken- und Pflegekassen)
- Aufzeigen von Finanzierungsmöglichkeiten
- Durchführen von Informationsveranstaltungen

Das Kernstück der Beratungsarbeit ist der Vor-Ort-Termin, in nen Hausbesuch mit individuelder Wohnung des oder der Hilfesuchenden. Diese Hausbesuche sind nun - unter Beachtung strenger Hygieneauflagen - wieder möglich. So können Unfälle, insbesondere Stürze, verhindert und oft folgende Pflegebedürftigkeit vermieden werden.

Telefonisch wurde sich auch während des Lock-down um die ratsuchenden Bürger des Landkreises gekümmert. Der Anruf

Hilfe beim Umgang mit Betei- der Wohnberatung wurde oft ligten (z.B. Handwerksbe- zum Signal der Außenwelt, und triebe, vermietende Personen, hat den Menschen gezeigt, dass sie nicht vergessen wur-

> Die hauptamtliche Wohnberatungsstelle steht Ihnen zur Verfügung, gerade, wenn es um eine Terminvereinbarung für eiler Beratung geht:



#### Kontaktdaten: Michaela Haberkorn

Zertifizierte Wohnberaterin Jean-Paul-Str. 9 95632 Wunsiedel Tel.: 09232 80388

E-Mail: michaela.haberkorn@ landkreis-wunsiedel.de

## Frauenhaus Hochfranken und Pilotprojekt Second Stage des AWO Kreisverbandes Wunsiedel i.F. e.V.

Der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt im Landkreis Wunsiedel hat zum 01.01.2019 die Trägerschaft des Frauenhauses Hochfranken übernommen und hat sich seither dem Schutz von gewaltbetroffenen Frauen und deren Kinder verschrieben. Die Einrichtung bietet Platz für insgesamt sieben Frauen mit bis zu circa 20 Kindern, welche dann werktags zu den herkömmlichen Bürozeiten zwischen 08:00 bis 16:00 Uhr vor Ort von zwei erfahrenen Sozialpädagoginnen und einer Erzieherin beraten und betreut werden. Außerhalb der Bürozeiten am Abend und in der Nacht beziehungsweise dann am Wochenende ist immer eine Mitarbeiterin mit der Rufbereitschaft betraut, sodass eine 24stündige Erreichbarkeit an sieben Tagen in der Woche gewährleistet ist. Zusätzlich zu den hauptamtlich beschäftigten Mitarbeiterinnen stehen uns noch engagierte Ehrenamtliche zur Seite.

Das Frauenhaus Hochfranken bietet bedrohten Frauen und deren Kindern Unterkunft und Schutz vor Misshandlung. Sie haben hier die Möglichkeit, Abstand zu gewinnen und sich mit der Unterstützung der Mitarbeiterinnen, mit den eigenen Erfahrungen auseinanderzusetzen. Außerdem haben sie die ven außerhalb der Partnerschaft zu entwickeln.

Wir bieten Beratung, Begleitung und Unterstützung:

- in Krisensituationen
- Ien Situation
- Trennung, Scheidung Sorge-Gewaltschutzgesetz
- bei der Wohnungssuche



Gemeinsam für die Frauen in der Region - Stadt und Landkreis Hof, der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge, die Diakonie Hochfranken und die AWO arbeiten beim Gewaltschutzkonzept eng zusammen. // v.r.n.l.: Elisabeth Weiß, LRA Wunsiedel, Peter Berek, Landrat Wunsiedel, Manuela Bierbaum Geschäftsführung Diakonie Hochfranken, Gerhard Zeitler LRA Hof, Eva Döhla OB Hof, Alexander Wagner AWO Kreisverband Wunsiedel, Dr. Katharina Bunzmann Stadt Hof, Dr. Oliver Bär Landrat Hof

bei der Aufarbeitung von Gewalterfahrungen

Gerne kann auch im Vorfeld Chance, neue Lebensperspekti- einer Aufnahme ins Frauenhaus ein Beratungstermin stattfinden. Diesbezüglich Kontakt aufgenommen werden kann hierfür entweder telefonisch oder aber auch über unser neues Onlineberatungsportal - die Kontakt-• bei der Klärung der finanziel- daten finden Sie weiter unten.

Um sowohl den Frauen im Frau-• im Umgang mit Ämtern und enhaus als auch den Mitarbeite-Behörden – auch bezüglich rinnen vor Ort noch bessere Rahmenbedingungen bieten zu könrecht, Aufenthaltsrecht und nen, ist für Ende 2022 die Fertigstellung eines komplett neugebauten Frauenhauses geplant, welches dann zukünftig einen achten Platz für Frauen in Not vorhält.

um das sogenannte "Second Stage" Projekt erweitert. Kernpunkt des Projektes ist das vorübergehende Angebot von Wohnraum für maximal sechs Monate im Anschluss an den Frauenhaus-Aufenthalt, sodass die Frauen und deren Kinder langsam aber sicher den Weg zurück zur Normalität finden. Zielgruppe des Projektes sind die Frauen, die zwar noch beraten und betreut werden müssen, jedoch nicht mehr in diesem Umfang wie es im Frauenhaus der Fall ist. In den eben erwähnten sechs Monaten werden die Frauen von Sozialpädagoginnen und Sozial-

Seit Ende 2019 wurde das pädagogen dann beispiels- terminen unterstützt. Seit Start

Angebot der Arbeiterwohlfahrt weise bei der Wohnungs- und des Projektes konnten bis jetzt Jobsuche oder aber auch bei alle Frauen in den freien Wohdiversen Amts- oder Gerichts- nungsmarkt vermittelt werden.



So erreichen Sie uns: Frauenhaus Hochfranken Postfach 16 25, 95100 Selb

Tel.: 09287 77 111 • Mobil: 0171 45 71 545



24h an sieben Tag der Woche E-Mail: frauenhaus@awo-wunsiedel.org

NEU: https://frauenhaushochfranken.assisto.online/

Pilotprojekt Second Stage

Thiersheimer Str. 1 • 95659 Arzberg Tel.: 09233 400 96 40 • Mobil: 0175 73 83 146 Erreichbarkeit: Mo - Do 8 - 14 Uhr, Fr 8 - 13 Uhr

bei der Bewältigung des All-

## Beratungstage Deutsche Rentenversicherung Nordbayern



Sie wollen wichtige Fragen zur Rente klären und über Ihre Altersvorsorge sprechen? Dann können Sie sich an die Rentenberatungsstellen der gesetzlichen Rentenversicherung wenden. Die Berater helfen Ihnen beim Rentenantrag und informieren Sie über alle Fragen zur gesetzlichen Rente. Die Beratung ist kostenlos.

#### **Stadt Marktredwitz**

Ansprechpartner Harald Schmidt

Telefon: 09231 501158 Termine:

27. Oktober 2021

24. November 2021

15. Dezember 2021

#### **Stadt Wunsiedel**

Ansprechpartnerin Petra Jahn

Telefon: 09232-602100

#### Termine:

11. Oktober 2021

08. November 2021

06. Dezember 2021



#### Blume des Jahres 2021

## Der Große Wiesenknopf (Sanguisorba officinalis)



Großer Wiesenknopf

Große Wiesenknopf gehört zur Familie der Rosengewächse und wurde von der Loki Schmidt Stiftung zur Blume des Jahres 2021 ausgewählt.

Die ausdauernde Pflanze ist auch im Fichtelgebirge eine typische Wiesenblume und gut an ihrem auffälligen Blütenstand zu erkennen. Er besteht aus vielen dichtgedrängt stehenden kleinen burgunderroten Einzelblü- Großen Wiesenknopfes, das ten und trägt so zur Blütezeit markant zur Vielfarbigkeit des sieht man im Hochsommer in die-Wiesenaspektes bei. Im hiesi-

Blütenköpfe "Blutströpfle".

Durch die Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung mit stärkerer Düngung, Pflanzenschutz sowie frühzeitiger und häufiger jährlicher Mahd werden die artenreichen Wiesen durch artenarme, jedoch ertragreichere Fettwiesen mit hochwüchsigen Blumenwiese Gräsern verdrängt. Erkennen kann man diese Fettwiesen bereits im Frühling durch das häufige Auftreten des Löwenzahns. der auch auf landwirtschaftlich intensiv genutzten Flächen gut gedeihen kann.

Im Gegensatz dazu erkennt man artenreiche, feuchte Blumenwiesen schon im Frühling an den weißen Blüten des Wiesenschaumkrautes, mundartlich das "Himmelfahrtsblümle", den gelben Blüten des Scharfen Hahnenfußes und den rosa Blüten der Kuckucks-Lichtnelke.

Später erscheinen die hellrosa Blüten des Schlangenknöterichs, der im hiesigen Volksmund das "Zahnbürstle" genannt werden. Kurz darauf erscheinen die dunkelroten Blütenköpfchen des "Blutströpfle". Immer seltener sen Wiesen die prächtigen dungen Volksmund nennt man die kelrosa Blütenköpfe der Verschie-





Aurorafalter

denblättrigen Kratzdistel, deren Blattunterseiten durch die weiße Behaarung silberweiß leuchten. sowie die lilablauen Blütenstände des Teufelsabbisses.

Genau auf diese Pflanzenarten sind aber unzählige Insektenarten angewiesen. Besonders an den Blüten der Distelarten saugen viele Insektenarten Nektar.

An den Gräsern der Blumenwiesen fressen die Raupen etlicher früher noch häufiger Schmetterlingsarten, wie das Schachbrett, das Große Ochsenauge oder das Kleine Wiesenvö-



Wiesenschaumkraut



Goldener Scheckenfalter

gelchen. Am Wiesenschaum- Fichtelgebirge jedoch nicht vor. kraut fressen die Raupen des Aurorafalters

Die Blätter des Teufelsabbis-Nahrung der Raupen des Goldenen Scheckenfalters. Heute ist dieser Tagfalter äußerst selten, vom Aussterben bedroht und europaweit streng geschützt.

Es gibt mehrere Bläulinge, deren Raupen am Großen Wiesenkopf leben und von bestimmten Ameisenarten quasi wie ihre Brut gefüttert werden. Diese Ameisenbläulinge kommen im



Schachbrett



Ameisenbläuling

In Bayern wurden die artenreichen Wiesen 2019 erstmals aufgrund des erfolgreichen Volksses sind im Fichtelgebirge die begehrens "Rettet die Bienen" als "arten- und strukturreiches Grünland" zusätzlich unter gesetzlichen Schutz (Art 23 BayNat SchG) gestellt. Diese Blumenwiesen sind für die Erhaltung der

biologischen Vielfalt von Pflanzen und Insekten (Biodiversität) von großer Bedeutung.

Martina Gorny (UNB), Gisela Kreipe

(UNB), Sabine Streckies (VDN)

#### Blühpakt geschlossen: Mehr Insektenfreundlichkeit auf den Flächen der evangelischen Kirche

Es blüht und summt nun immer mehr rund um Friedhöfe, Kirchen und Gemeindehäuser. Insektenschutz ist nicht nur Sache der Landwirte, sondern geht uns alle an. Das ist einer der Grundgedanken beim Blühpakt Bayern. Im Rahmen des Blühpaktes können sich Unternehmen, Verbände, Organisationen, Behörden und viele weitere freiwillig auf ihren Grundstücken zu mehr Insektenschutz verpflichten. Sie werden dabei professionell beraten und begleitet. Im Fichtelgebirge haben diese Aufgabe der Naturpark Fichtelgebirge und die Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege mit Sitz im Landratsamt übernommen. Heidi Sprügel fungiert als Projektmanagerin für das Projekt "Zukunft blüht auf" für die Dekanatsbezirke Selb und Wunsiedel, Gudrun Frohmader-Heubeck und Jörg Hacker vom Naturpark Fichtelgebirge e.V. und Claudia Büttner Kreisgartenfachberaterin begleiten das Projektberatend. Die Allianz wurde nun in

Bad Alexandersbad besiegelt. Auf kirchlichen Flächen im Landkreis wird nun vermehrt auf Insektenfreundlichkeit gebaut. In dem Folgeprojekt 2022-2023 wird der Blühpakt in Wunsiedel, Arzberg, Weißenstadt, Tröstau, Kirchenlamitz, Höchstädt, Neusorg, Selb und Thierstein praktisch umgesetzt.



Gemeinsam eine blüten- und früchtetragende Vogelkirsche haben in Bad Alexandersbad gepflanzt der Umweltminister Thorsten Glauber, die Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner, die Dekane Peter Bauer und Dr. Volker Pröbstl, auf Initiative der örtlichen Projektleiterin Heidi Sprügel aus dem EBZ. Sehr interessiert an diesem neuen Blühpakt zwischen dem Umweltministerium und der Evang. Landeskirche waren Landrat Peter Berek und auch der Landtagsabgeordnete Martin Schöffel.

FOTO Blühpakt (Gudrun Frohmader-Heubeck, Naturpark Fichtelgebirge e.V.)

## Moorrenaturierung an der Feisnitz / **Hagenhaus im Arzberger Forst**

an der Feisnitz ist eine verwunschene Ecke des Artenschutzes im Revier Arzberg der Bayerischen Staatsforsten und ein langjähriges Projektgebiet von Gudrun Frohmader-Heu- achten und Diplomarbeiten beck vom Naturpark Fichtelgebirge, die den Landschaftspflegeverband leitet, sowie des zuständigen Revierförsters, Rainer Möller.

Quellwasser aus dem Hang und Abzweige aus der Feisnitz speisten einst eine sehr alte Teichkette, genannt Bruderteich beim Hagenhaus, parallel zur schnurgeraden Feisnitz. Das Moorwasser war der Fischzucht unzuträglich, die wurden in den letzten 5 Jahren abgelegenen Teiche wurden aufgelassen. Das Potential dieses Orts haben in den 80er Jahren die aktiven Mitglieder des Arzberger Fichtelgebirgsvereins erkannt und einen stark laufenden Quellbach zu einem Biotoptümpel aufgestaut. Mehr Schwung bekam Ankauf einer privaten Flurnumdas Naturschutzprojekt 1999-2001 durch LEADER-Sondermittel der Regierung von Oberfranken. Damals wurden auf biet am Südhang des Kohlwaldem Längsdamm drastisch des erweitert werden, der labile programm.

Moorteiche neugestaltet. Begleitet wurde das EU-Förderprojekt von den Untersuchungen eines Laufkäferspezialisten, zudem beschrieben Gutden wertigen Gesamtlebensraum, auf dem noch Moorkiefern gedeihen und der Schwarzstorch und der Fischadler vorbeisehen.

Auch danach arbeiten der Naturpark Fichtelgebirge e.V. und die Bayerischen Staatsforsten am Hagenhaus Hand in Hand. Mit Finanzierung aus dem Gemeinwohlleistungen der Landwirtschaftsverwaltung die Teichdämme entbuscht, der Tümpel freigestellt, ein Mönch repariert, der Waldsaum am Umlaufgraben aufgelichtet, Fledermauskästen als Sommerquartiere montiert und die seltene Moorbirke im Moorwald gefördert. Mit dem mer im Westen des "Bruderteiches" durch die Bayer. Staatsforsten konnte das Feuchtge-

Das Hangmoor Hagenhaus aufgelichtet und die flache Fichtenwald steht seit 2 Jahren nicht mehr, es wurden Gräben verschlossen, die vom versierten Kettenbaggerfahrer geschaffenen Tümpel dienen dem Grasfrosch und den Moorlibellen, die aufgehäuften Wurzelstöcke bieten dem Zaunkönig und der Kreuzotter Unterschlupf. Zwei vom Forstbetrieb Waldsassen aufgestellte Informationsschilder, beschreiben den aufmerksamen Wanderern, wem es in der Tier- und Pflanzenwelt nutzt, wenn man im Hagenhauswald nun nasse Füße bekommt.

Auf Anregung von Gudrun Frohmader-Heubeck, Naturpark Fichtelgebirge e.V., begleitet die höhere Naturschutzbehörde der Regierung von Oberfranken die druckende Entwicklung am Hagenhaus mit einer aktuellen Kartierung der Pflanzen- und Tierarten, zudem werden Maßnahmen getroffen, um das Torfwachstum anzuregen. Komplett finanziert durch oberfränkische Fördermitteln zum Moorschutz aus dem Landschaftspflege- und Naturpark-

## Motiviert bleiben - trotz monatelangem Distanzunterricht

drucken, sich bei MS-Teams einloggen.

gelingt das Lernen zu Hause gut, die Aufgaben werden zuverlässig abgegeben und in den regel- mensamen, Forschermagazine, mäßigen Videokonferenzen werden die Schüler ermutigt, am Ball Geografie wie beispielsweise ein zu bleiben. Und weil die Fünftklässler das so gut machen, war es Zeit, für eine Kleine Belohnung Postkarten oder eine Basteltüte und eine extra Motivation zu sorgen. So organisierten und be- tagsgeschenk.

Den Computer hochfahren, stellten die verschiedenen Fach-Schulbücher auf den Schreib- lehrer Materialien und Getisch legen, Lernplan aus- schenke, die dann in einer "#freiraum-für-macher"-Tüte verpackt wurden. Darin war unter Dem größten Teil der Schüler anderem folgendes enthalten: Schokolade für die Nerven, eine Hörspiel-CD vom Sams, Bluein Jugendbuch, Lernmaterial für Deutschlandquiz oder eine Deutschlandkarte, Textmarker, für ein Muttertags- oder Vater-



Abholen konnten sich die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen diese Tüten bei ihren Klassenlehrerinnen Frau Schmidt und Frau Franz. Auch Frau Kerstin Janke, die Schulleiterin der Realschule Selb, freute sich, die Fünftklässler einmal wiederzusehen und half bei der Ausgabe der Tüten. An dieser Stelle geht ein herzliches Dankeschön an die Stadt Selb, das Landratsamt Wunsiedel und die Luisenburg, die uns viele Materialien für diese Tüten bereitgestellt haben.

## Hightech in der Wunsiedler Jean-Paul-Schule

wurde in den letzten Jahren generalsaniert und auf den neuesten Stand gebracht. Multimedialer der Corona-Pandemie umgesetzt.

Statt der Kreidetafeln arbeiten die Lehrer mit riesigen höhenverstellbaren interaktiven Touch-Displays (86") und beidseitigen

Schule (Grund- und Mittelschule) Förderprogramme wurde noch einmal digital aufgerüstet. Es wurden PC, Drucker, Convertibles und Airserver angeschafft. Schü-Unterricht wurde hier schon vor ler, die kein eigenes digitales Endgerät haben, können sich ein solches über die Schule ausleihen. Insgesamt konnten knapp 400.000 Euro an Fördergeldern generiert werden.

Der Schritt zur Umstellung auf



Michaela Götz, Klassenlehrerin der 5 b, stellt den "Schulmanager" vor.

Die Wunsiedler Jean-Paul- Whiteboards. Über verschiedene Homeschooling fiel den Lehrkräf- Hausaufgaben. ten der Jean-Paul-Schule nicht ganz so schwer. Zumal sie von kräfte, zu erkennen, ob alle Kin- anstrengender und schwieriger", einem äußerst kompetenten Kollegen dabei unterstützt wurden und werden. Mit Sunay Kan, selbst Lehrer, ist der richtige Mann auf dem richtigen Platz. "Er ist immer für uns da und hat für alles eine Lösung parat", freut sich Michaela Götz. Ein Glücksfall für die Schule. Denn vieles steht und fällt mit der Technikaffinität der Lehrkräfte. Unterstützung erhalten die Schulen des Landkreises auch von Deniz Fritsch, dem Schulsystembetreuer des Landratsamtes.

> Michaela Götz, die Klassenleiterin der 5 b, und Konrektorin Christina Bauer stellten vor, wie ihr "Homeschooling-Tag" aussieht. Auf dem Whiteboard sind kurz nach 8 Uhr alle Schüler zugeschaltet, man begrüßt sich und der Unterricht kann beginnen. Den Stundenplan können Schüler und Eltern virtuell ein-

gen können. Hier braucht es Fingerspitzengefühl und die eine nichts zu ersetzen".

oder andere Nachfrage. "Home-Schwierig ist es für die Lehr- schooling ist für alle Beteiligten der dem Unterricht wirklich fol- so Christiane Fischer und weiter "Präsenzunterricht ist durch



Sie sind stolz auf ihre "Hightech-Schule" (von links): der Leiter der Mittelschule Stefan Müller, EDV-Betreuer Sunay Kan, der Geschäftsführer der Schulverbände Daniel Wolf, der Leiter der Grundschule Roland Günther, der Schulsystembetreuer des Landratsamtes Deniz Fritsch. Konrektorin Christina Bauer sehen, ebenso Lernstoff und und Erster Bürgermeister Nicolas Lahovnik.

## Bewegung gegen Demenz: "Gehen, Spielen und Tanzen als Lebenslange Tätigkeiten" – Der GESTALT-Ansatz

Abbau und Verlust kognitiver Funktionen und Alltagskompetenzen, gewinnen mehr und mehr an gesellschaftlicher Relevanz.

Auch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege nahm sich mit der Entwicklung der "Bayerischen Demenzstrategie" dieses sensiblen The-

Während Faktoren wie etwa Alter, Geschlecht, genetische Disposition oder Vorerkrankungen nicht oder nur bedingt zu beeinflussen sind, bietet die Veränderung des eigenen Lebensstils vielversprechende Möglichkeiten der nig körperlich aktiv sind. Einflussnahme: Rauchverhalten, Ernährung und Bewegung wurden in einschlägigen Studien als für gesundheitliche Aufklärung

mein charakterisiert durch den Kampf gegen Demenzerkrankungen erkannt. Vor diesem Hintergrund haben

Forscherinnen und Forscher des Departments Sportwissenschaft und Sport der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg das GESTALT-Programm entwickelt, welches beim Einflussfaktor Bewegung ansetzt um gesundheitsförderliche Effekte zu erzielen. GESTALT steht dabei für .GEhen. Spielen und Tanzen Als Lebenslange Tätigkeiten" und nimmt gezielt Personen ab einem Alter von 60 Jahren in den Blick, welche bisher nicht oder nur we-

Die Förderung des Projekts erfolgt durch die Bundeszentrale

Demenzerkrankungen, allge- wichtige "Stellschrauben" in (BzGA) mit Mitteln der gesetzli- tig in den Alltag zu transferieren reits mit Erfolg durchgeführt und chen Krankenkassen im Rahmen und gesundheits- und bewe- soll neben bereits existierenden des GKV-Bündnisses für Gesundheit (www.gkv-buendnis.de). Die Volkshochschule Fichtelgebirge der Stadt Selb ist aktuell mit gen und anderen Kommunen be- chen Demenzprävention werden. der Aufgabe betraut, diesen GESTALT-Ansatz als festen Teil effektiver Präventionsstrategien im Landkreis zu verankern

> Konkret bedeutet dies, dass regelmäßig ein niedrigschwelliges Bewegungsprogramm in einem zeitlichen Umfang von 20 Stunden an verschiedenen Standorten angeboten wird, wobei die Teilnehmenden auch aktiv in die Gestaltung desselben eingebunden werden sollen. Ziel ist es, zeitlich überdauernd Lust an der Bewegung zu vermitteln, die so veränderten Verhaltensmuster nachhal-

gungsfreundliche Strukturen zu Angeboten im Landkreis Wunsiefördern und zu verankern. Der del i. Fichtelgebirge zu einem wei-GESTALT-Ansatz wurde in Erlanteren wichtigen Baustein in Sa-





















Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit bei der Volkshochschule Fichtelgebirge der Stadt Selb.

Christine Fabisch, E-Mail: c.fabisch@vhs-fichtelgebirge.de Thomas Preisinger, E-Mail: t.preisinger@vhs-fichtelgebirge.de

#### Nutzungsänderung

## **Nachhaltige Kunst von Katrin Schinner und Meike Goldfuss**

#### im Gerätemuseum Arzberg

sich Systemirrele-Wanze mit einem Eisprung trifft und das Gelbe vom Ei über Großmutters Spitzentanga bei der Slow Fashion diskutiert gibt es NIXzuBEREUTHen!

Das Gerätemuseum hat die beiden Bayreuther Künstlerinnen Katrin Schinner und Meike Goldfuss, die seit 2019 als Duo nixBereuth 2.0 künstlerisch aktiv sind, eingeladen, sich kreativ zu verwirklichen und aus nicht mehr genutzten Alltagsgegenständen Kunstobjekte zu schaffen.

augenzwinkernd und mit einer gemacht werden, die flippigen den für Kunstobjekte.



Prise Humor mit ernsten Themen Gedanken der Nachhaltigkeit.

und gefährlich aussehenden Systemirrelevanzen kommentieren die seit 2020 andauernde Corona-Krise. Pinke Plastikhandschuhen. Holzwäscheklammern, Puppenaugen und Konservendosen werden zu Kunstwerken!

In drei Bereichen zeigt zu zeigen. Indie Ausstellung Objekte der Malerei. Assemblagen, skulpturale Arbeiten und Installationen.

Ein wichtiger Aspekt über 200 Bilder des Künstlerinnenduos. der sich direkt in ihren Arbeiten zeigt, ist der

Die daraus entstandenen Nut- zu beschäftigen. In der Klima- Ganz konkret, die Wiederverwerzungsänderungen sind ein ech- ecke soll beispielsweise auf die tung von nicht mehr im Geter Hingucker und laden ein, sich aktuelle Klimakrise aufmerksam brauch befindlichen Gegenstän-

#### Wanderausstellung #meinschönsterfichtelfleck

#### zieht weiter durch das Fichtelgebirge

Natürlich das Fichtelgebirge!

Nachdem unser Fichtelgebirge im letzten Jahr zu "Bayerns schönsten Fleck" gekürt wurde, startete das Freiraum Fichtelgebirge-Team vom Landkreis birgsmuseum in Wunsiedel, in Wunsiedel i. Fichtelgebirge die dem die Ausstellung #mein-Foto-Aktion "Mein schönster Fichtel-Fleck", bei der die Fich- Juli im Spitalsaal zu sehen sein telgebirgler aufgerufen wurden, wird.

ihren schönsten Fleck im Fichtelgebirge zwischen wurden bei der erfolgreichen Mitmach-Aktion mit dem Hash-#meintag schönsterfichtelfleck eingereicht und gepostet. Davon touren seit letz-

tem Jahr 13 Fichtel-Flecken als Foto-Wanderausstellung durch Flecken im Juli auch in Bad Alexdas Fichtelgebirge - eine Aus- andersbad betrachtet werden. stellung von Fichtelgebirglern für Fichtelgebirgler, mit ganz indivieine Aktion des Projekts "Freiduellem Blick auf ihre Heimat: raum Fichtelgebirge" zur Stär-Vom Sternenhimmel über Bad Alexandersbad, dem Sonnenun- wird durch das Baverische tergang am Nußhardt und Weißmainfelsen bis zum größten Berg und Heimat gefördert.

Schönster Fleck in Bayern? im Fichtelgebirge, dem Schneeberg, zeigt die Ausstellung die Schönheit und Einzigartigkeit der Region.

Der nächste Halt der Wanderausstellung ist das Fichtelgeschönsterfichtelfleck bis Ende



Zusätzlich können die Fichtel-

#meinschönsterfichtelfleck ist kung der regionalen Identität und Staatsministerium der Finanzen

#### Patente Franken

## Eine Ausstellung der Kulturservicestelle des Bezirks Oberfranken

#### im Fichtelgebirgsmuseum Wunsiedel

Musik im MP3-Format, Blue Jeans oder der Kühlschrank: Drei Erfindungen, die aus dem heutigen Alltag wohl kaum mehr wegzudenken sind. Viele Menschen wissen jedoch gar nicht, dass diese und noch viele weitere Entdeckungen aus der Ideenschmiede Franken stammen.

Als "patent" bezeichnet man einen geschickten Menschen, der für anstehende Aufgaben gute

ausgeprägten Erfindergeist aus, der sich in zahlreichen Patenten und Innovationen widerspiegelt.

Zahlreiche Produkte, mit denen wir im alltäglichen Leben bestens vertraut sind, gehen auf



Lösungen findet. Gerade Fran- der Erfindergeist Frankens beken zeichnet sich durch einen schränkt sich nicht nur auf technische Innovationen. Auch gesellschaftliche Neuerungen etwa im Vormärz oder auch in der anschließenden Revolution von 1848/49 und geistige Schöpfungen wie die Bayerische Verfasfränkische Erfinder zurück. Aber sung von 1946 stammen zu ei-

nem großen Teil von Franken. Über Jahrhunderte hinweg haben die Franken Spuren in der Welt hinterlassen und sind aus vielen Bereichen des Lebens gar nicht mehr wegzudenken.

Die Ausstellung hebt die Kreativität fränkischer Denker und Tüftler in besonderer Weise hervor und macht deutlich, welchen Beitrag Franken zum Fortschritt in allen Bereichen unseres Lebens geleistet

haben. Sie schaut aber keineswegs nur in der Geschichte zurück. Sie verweist vielmehr auf die Kraft dieser Region und ihrer Menschen, Neues zu entwickeln.

Weitere Infos unter: www.fichtelgebirgsmuseen.de -> Ausstellungen

#### **Expertisentag mit dem Kuratoren-Duo**

#### im Porzellanikon Hohenberg an der Eger

Pause kann endlich wieder ein durch die Sonderausstellung

Porzellanikon Staatliches Museum für Porzellan öffnet am 05. August 2021, von 10:00 17:00 Uhr, in Hohenberg an der Eger seine Pforten Besucher aus Nah und Fern, die mehr über

ihre Erbstülingsstücke aus Porzellan erfahlagenhöhe oder Entstehungsjahr - das Experten-Duo Petra Werner und Thomas Miltschus gemanches Geheimnis zu Tage! cher können mitgebracht werden. Um Wartezeiten zu vermei- www.porzellanikon.org

Nach der langen Corona- den, bietet sich ein Rundgang Expertisentag stattfinden. Das "FORMVOLLENDET - Keramik-



cke, Speicherfunde oder Lieb- design von Hans-Wilhlem Seitz' an, die noch bis 09. Januar 2022 ren möchten. Ob Herkunft. Auf- zu sehen ist. Der nächste Expertisentag findet am 11.11.2021 statt. Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung notwendig. ben Auskunft und fördern so Diese kann unter besuchercenter@porzellanikon.org oder Bis zu drei Exponate pro Besu- 09287/91800-0 erfolgen.

Weitere Informationen unter



**Impressum** 

Herausgeber:

Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Tel. 09232 80540

Verantwortlicher: Tobias Köhler Redaktion: Anke Rieß-Fähnrich Gestaltung & Satz:

Satzdienstleistung Lewrenz Frankenpost Verlag GmbH, Druck: Hof/Saale

Auflage: 39.500